

Rundschau

D 8308 F



Hockey

Inline / Ultimate

Lacrosse

Leichtathletik

Ski / Volleyball

Tennis

Tischtennis

Turnen

Nr. 3/ Juni 2017

Mein Girokonto* bei der Heidelberger Volksbank

* Exklusiv
für Schüler
und Azubis



- + kostenlose Kontoführung
- + VR-BankCard und BasicCard
- + Onlinebanking
- + Banking-App
- + Auszüge online oder am Automaten
- + Geld abheben am Geldautomaten
- + Handy am Geldautomaten aufladen

= **Mein Start in die Zukunft!**

Sicher Dir jetzt mit
Deinem Schülerschein
**Dein Girokonto-
Begrüßungsgeschenk!**



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank



Das Wichtigste in Kürze

04./05.06.2017	17. Qualifikationstage (LA)
06.-08.06.+12.-14.6.2017	Lacrosse-Camps
10.-17.06.2017	Tennisreise Gardasee
01./02.07.2017	Ultimate DM Mixed
09.07.2017	Schaufenster des Sports, Alla-Hopp-Anlage
14.-16.07.2017	Landeskinderturnfest Konstanz
23.07.2017	Familiensporttag, Tiergartenschwimmbad
12./13.08.2017	Gearilla-Cup (LC)
26./27.08.2017	Ultimate DM Mixed
28.08.-01.09.2017	Ferien-Champs
07.10.2017	Absackerturnier (TE)
22.10.2017	Jubilarfeier
26.11.-02.12.2017	Skifreizeit im Pitztal Kontakt: Manfred Rasp, Tel. 06221-381490
02.12.2017	Adventsturnier (TE)
14.-21.04.2018	Skifreizeit Zermatt Kontakt: Wolfgang Römer, Tel. 06221-24014

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 4.7.2017

**Berücksichtigen Sie beim Einkauf
bzw. bei der Auftragsvergabe unsere Inserenten.
Sie helfen uns bei der Finanzierung
dieser Vereinszeitung.**



1. Vorsitzender:

Rainer Römer, Schillerstr. 34,
69115 Heidelberg

Tiergartenstr. 9, 69120 Heidelberg, Geschäftsstelle	Öffnungszeiten:
Telefon 41 28 19, Telefax 45 59 92	Mittwoch 10.00-13.00 Uhr
http://www.tsg78-hd.de , E-mail: info@tsg78-hd.de	Dienstag und Donnerstag 15.00-17.30 Uhr
Vereinskonto	Spendenkonto
Sparkasse Heidelberg	Sparkasse Heidelberg
BIC SOLADES1HDB	BIC SOLADES1HDB
IBAN DE80 6725 0020 0001 0022 28	IBAN DE38 6725 0020 0001 0003 65
Eigener Sportpark mit Clubhaus-	Tennisabteilung Telefon 43 64 59
Gaststätte, Telefon 40 94 80	Tennishalle Telefon 41 04 41

Mitgliederbefragung

Die Briefe und Mails mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Mitgliederbefragung wurden im April verschickt und zahlreiche Fragebögen sind ausgefüllt zurück gekommen. **Wir verlängern die Rückgabefrist jedoch bis 18. Juni 2017** und hoffen, dass sich noch weitere Mitglieder an der Befragung beteiligen.

Falls noch nicht geschehen: Bitte füllen Sie jeweils einen Fragebogen für den

Hauptverein und jede Abteilung, für die eine Mitgliedschaft besteht, aus und schicken diese an die TSG-Geschäftsstelle. Bitte unterstützen Sie jüngere Kinder beim Ausfüllen des Fragebogens und versuchen Sie dabei, die eigene Wahrnehmung der Kinder aufzunehmen. Die Ergebnisse werden dann in der Rundschau veröffentlicht. Wir bedanken und recht herzlich bei allen, die bereits die Fragebögen abgegeben haben und noch abgeben werden! Der Vorstand

Skifreizeit in Zermatt vom 1. - 8. April 2017

Eigentlich lässt die Überschrift der Reise in das wunderbare Zermatt nicht vermuten, dass es sich um einen Skiurlaub „de Luxe“ handelt, was dieses Jahr besonders zutraf. Von der wieder

hervorragenden Organisation abgesehen gab es noch ein „Highlight“, aber dazu später.

Die Fahrgemeinschaften starteten am Samstagmorgen um 9 Uhr und trafen fast

gemeinsam auf der Raststätte Deitingen Nord zur Mittagspause ein. Danach ging es im Konvoi nach Kandersteg, wo die Autos verladen wurden und die „Bahnfahrt“ begann. Auf der Fahrt von Goppenstein nach Täsch begleitete uns nicht gerade schönes Wetter, aber das war da ja noch nicht so wichtig. Nachdem wir unsere Autos im Parkhaus Täsch abgestellt hatten, beluden wir die „Trollys“ mit dem Gepäck und bestiegen den Zug nach Zermatt. Dort angekommen, nahm uns der Hotelier in Empfang und beförderte hauptsächlich das Gepäck ins Hotel „Welschen“, der Großteil machte sich nämlich zu Fuß dorthin auf den Weg.

Wir waren alle gespannt, mit welchem Restaurant Herr Welschen die Vereinbarung für unser Abendessen getroffen hat, denn der „Walliser Hof“, in dem wir alljährlich unser Essen einnehmen konnten, stand leider nicht mehr zur Verfügung. Aber das „leider“ konnten wir schnell vergessen, denn es handelte sich um das Hotel-Restaurant „Christiania“ unweit unseres Hotels und dort gab es Speisen vom Feinsten – vor allem die riesige Auswahl am Vorspeisenbuffet verblüffte uns, auch von der angenehmen Atmosphäre waren wir sehr angetan. Das hat Herr Welschen sehr gut hingekriegt!

Der Ausblick am Sonntagmorgen war wenig erfreulich – kein Matterhorn, keine Sicht, aber es schneite wenigstens. So machten wir uns, nachdem wir die Skipässe bekommen hatten, ohne Skier auf den Weg nach „oben“, d.h. wir setzten uns in die Bahn und fuhren zum Gornergrat, so konnten wir uns an das Klima gewöhnen, war auch nicht schlecht. Der Montag entlohnte uns – blauer Himmel und Matterhorn begrüßten uns, und dann erst der Neuschnee, den wir auf Sunnegga/Rothorn und Blauherd testen konnten, war ein Gedicht. Der Wettergott blieb uns treu, nur noch Sonne und blauer Himmel und daher beste Sicht, so dass wir nicht nur die Abfahrten auf dem Theodulgletscher genießen konnten, sondern auch die wunderbaren Hänge nach Cervinia hinunter. Auch auf der weißen Perle, intern auch „weiße Hölle“ genannt, war der Schnee schön griffig. In diesem Gebiet war der „Hörnli/Hirli“-Schlepplift umgewandelt worden in einen bequemen Sessellift und wir ließen es uns nicht nehmen, diese Abfahrt auch zu machen – na ja, da gab es ganz schön steile Hänge, aber alle haben das ohne Sturz gemeistert. Übrigens: Die ganze Woche über blieben wir vom Verletzungspech verschont. Die Heimfahrt konnten wir auch noch

KOPPERT

SANITÄR-SCHNELLDIENST

Alles für Ihr Bad

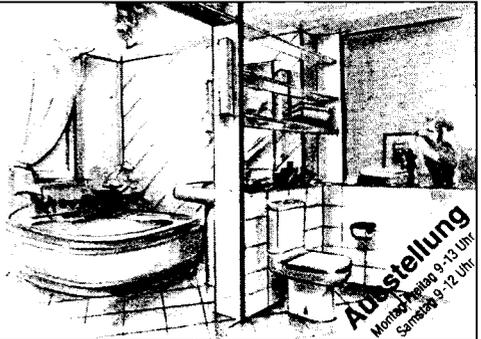
Badeeinrichtungen · Armaturen · Zubehör

Verkauf + Beratung + Kundendienst

69126 HD-Rohrbach-Süd (Industriegebiet)

Hatschekstr. 16, an der Eternit-Grenze

Telefon 0 62 21/36 43-0 Fax 36 43 30



Ausstellung
Montag, Freitag 9 - 13 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

bei Sonnenschein antreten und alle kamen gut nach Hause, also es gab ganz und gar nichts zu meckern, es war eine tolle Reise die den Namen „de Luxe“

verdient hat.

Der Termin für nächstes Jahr ist schon bekannt, und zwar vom 14. bis 21. April 2018.
Heidi Häberle



Die Zermatt-Gruppe vorm Hotel Welschen nicht in Skikleidung, sondern im Freizeitlook - einfach vom Frühstück „weggeholt“

Ferien-Champs 2017

Es gibt noch freie Plätze bei den Ferien-Champs, dem ganztägigen Sportferienprogramm für Kids von 6-12 Jahren, in der 5. Ferienwoche vom 28.8.-1.9.2017. In der Sportwoche werden verschiedene Sportarten angeboten wie Leichtathletik, Lacrosse, Tennis, Inline Skating, Ultimate Frisbee, Beachvolleyball, Sportspiele und eine Kinderolympiade. Neben einer Mittagspause mit einem warmen Essen gibt es zwischendrin kleine Pausen mit Getränken und Snacks (Obst, Gemüse, Teigwaren).

Es gibt flexible Bringzeit von 8.00 - 9.00 Uhr und Abholzeit von 16.00 - 17.30 Uhr. Das Sportprogramm findet von 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr statt. Kosten: 165,- Euro inkl. Vollverpflegung. Vereinsmitglieder und Geschwisterkinder erhalten je 10,- Euro Ermäßigung. Mitarbeiter/-innen der Heidelberger Universität und des Uniklinikums Heidelberg erhalten Ermäßigungen durch den Arbeitgeber. **Anmeldung über die TSG-Geschäftsstelle** unter 06221-412819 oder info@tsg78-hd.de.

NABU-Handy-Sammelstelle

In der Geschäftsstelle der TSG 78 befindet sich eine Handy-Sammelbox. Alte und defekte Handys können dort abgegeben werden. Wichtig: Die SIM-Karte vorher entfernen und die persönlichen Daten aus dem Handy-

speicher löschen. Die Handys werden dann einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt und der NABU erhält den Erlös für das Naturschutzprojekt „Untere Havel“. Nähere Infos dazu unter www.nabu.de.

Neueintritte

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder ganz herzlich in unserer Vereinsfamilie. Wir wünschen Ihnen viel Freude am Sport und viel Spaß in der Gemeinschaft

Ihrer Abteilung. Wenn Sie Schwierigkeiten, Fragen oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der TSG 78 oder an Ihre/n Abteilungsleiter/in.

Arica, Mahmut (LA)

Bender, Natalie (TE)

Benischek, Lukas (TU)

Bezerra-Fialho, Titus (TU)

Bröstl, Verena Beatrice (LA)

Büngers, Nikolai (TE)

Bummel, Lia (TU)

Burkhardt, Paulien (TU)

Denneberg, Filippa (HO)

Diener, Jakob (TU)

Fellner, Brenda (TE)

Frank, Marlene (TU)

Frie, Niklas (TU)

Ganter, Carl Georg (TU)

Gavriely, Yoar David (TU)

Gerashchenko, Anna Vistoria (TU)

Gerashchenko, Sofia Veronica (TU)

Grabellus, Konstantin (TU)

von Greiffenstern, Lotta (TU)

Guo, Xiaowei (TT)

Hartmann, Samu Thore (TU)

Herrmann, Nikolaus (TE)

Hierholzer, Andreas (LA)

Hilmer, Gerd (TE)

Hofmann, Karla (TU)

Hüther, Jan (TE)

Janka, Luise (TU)

Jennissen, Paula (TE)

Jörß, Benedikt Florian (TU)

Jurack, Marie (TU)

Jurack, Melanie (LA)

Kiss, Frank (IU)

Klee, Maximiliano (TU)

Klensch, Laurent Paul (LA)

Krambs, Louis (TU)

Kraus, Franz (TU)

Lampe, Nikolaj (LC)

Loleit, Brigitte (LA)

Loleit, Tom (LA)

Loleit, Ulf (LA)

Mannan, Ernest (TU)

Moon, Eunchan (TT)

Mühlstädt, Luis (IU)

Myung, Lukas (TT)

Pritzsche, Uwe (SV)

Reichbauer, Anton (TU)

Reichert, Micha (IU)

Rieß, Johann (HO)

Rosani, Criulio (SV)

Schmoll, Sara (LA)

Schmolz, Josephine (TU)

Schumacher, Alexander (TE)

Staab, Gabriele (TU)

Stahl, Enrico (IU)

Stadtmüller, Jens (TE)

Thon, Jan Niklas (LA)

Traub, Mira-Charlotte (TU)

Untervoßbeck, Jascha (TU)

von Unger, Ava (HO)

von Unger, Edgar (HO)

Voß, Leon (TT)

Walther, Johannes (LC)

Weinstein, Stefanie (TE)

White, Leander (TU)

Wilkesmann, Sebastian (TE)

Wolber, Elias (TU)

Wolff, Mattis (TU)

Zitzke, Patrick (IU)

Zumbach, Ute (TE)

Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, den 30. März 2017 fand die Mitgliederversammlung der TSG 78 statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Rainer Römer hielt die Versammlung in Gedenken an die verstorbenen TSG-Mitglieder für eine Schweigeminute inne.

Anschließend berichtet Herr Römer über die Aktivitäten im Jahr 2016. Er forderte alle Versammlungsteilnehmer auf, an der Mitgliederbefragung teilzunehmen und bei der Einweihungsfeier des Daches über dem Inline-Spielfeld teilzunehmen. Abschließend dankte er allen Abteilungen, Ehrenamtlichen und Freunden der TSG 78 Heidelberg für Ihre Tätigkeiten und Unterstützungen.

Der Kassenbericht 2016 und die Budgetplanung 2017 wurden vorgestellt. Da es keine Rückfragen gab, wurde der Prüfbericht der Kassenprüfer verlesen

und der Vorstand nach Abstimmung für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

Folgende Neuwahlen standen auf der Tagesordnung, die von der Versammlung gewählt wurden:

- 2. Vorsitzende: Christoph Rapp und Hermann Häfner
- Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Harry Kindermann
- Kassenprüfer: Volker Hermann und Niclas Sturm

Nach den Berichten der Abteilungen wurde über den Antrag auf Ehrenmitgliedschaft von Reinhard Voth abgestimmt. Er wurde einstimmig von der Versammlung zum Ehrenmitglied der TSG 78 Heidelberg gewählt.

Die Versammlung wurde um 21.15 Uhr geschlossen.

Rundschau online

Sie wollen der Umwelt etwas Gutes tun und Papier sparen? Sie wollen der TSG 78 helfen Kosten zu sparen? Prima! Dann stellen Sie um auf Rundschau online. So geht es: Sie schreiben der Geschäftsstelle unter info@tsg78-hd.de eine E-Mail mit dem Betreff „Rund-

schau online“ und schon erhalten Sie die Rundschau künftig nicht mehr per Post zugeschickt, sondern immer pünktlich zum Erscheinungstermin eine Mail mit dem Link zur neuen Rundschau auf unserer Homepage (www.tsg78-hd.de). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**Berücksichtigen Sie beim Einkauf
bzw. bei der Auftragsvergabe unsere Inserenten.
Sie helfen uns bei der Finanzierung
dieser Vereinszeitung.**

SEPA-Lastschriftmandat für Vereinsbeiträge der TSG 78 Heidelberg

Gläubiger-Identifikationsnummer DE9622200000244427

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Dies gilt für folgende Vereinsmitglieder:

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Abbuchung jährlich (1. Februar)* oder halbjährlich (1. Februar / 1. August)

* Für Abteilung Tennis nur jährlicher Einzug

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Name der Bank

BIC _____ | _____

IBAN DE ____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____

Ort/Datum

Unterschrift Kontoinhaber/in



Jahresbeiträge in Euro

	Erwachsene	Ehepaare, Familien (inkl. Kinder bis 16 J.)	Ermäßigte (Kinder bis 16 J., Schüler, Azubis, Studenten – mit Nachweis)
Grundbeitrag	96,00	138,00	54,00
Passiv	36,00	56,00	21,00
Abteilungsbeitrag:			
Hockey	156,00	306,00	135,00 Studenten 156,00 Passive 54,00
Inline/Ultimate	84,00	138,00	66,00
Lacrosse	100,00		Kinder bis 16 J. 50,00
Leichtathletik	48,00	78,00	30,00 Kinder bis 7 J. 15,00 Passive 12,00
Ski/Volleyball	18,00 <i>ab 2018 30,00</i>	30,00 <i>ab 2018 51,00</i>	12,00 <i>ab 2018 21,00</i>
Tischtennis	60,00		48,00
Turnen	36,00	54,00	24,00
Tennis	155,00	260,00	Jugendl. bis 17 J.: 75,00 Jugendl. bis 17 J.: 37,50 (wenn ein Elternteil in Tennis aktiv) Studenten 18-29 J.: 120,00 Passive: 20,00
Tennis Umlage	16-17 J. 15,00 18-65 J. 30,00	(wird bei 2 Std. Arbeitseinsatz zurückerstattet)	
Tennis Schrank	8,00 groß 16,00		

Info der Geschäftsstelle

Der Austritt aus dem Verein ist zum Ende eines jeden Kalenderjahres möglich und muss durch eine schriftliche Erklärung an die Geschäftsstelle erfolgen. Die Kündigung muss spätestens am 15. November eines Jahres eingegangen sein, um zum 31. Dezember des gleichen Jahres wirksam zu werden.

Jede Kündigung der Vereinsmitgliedschaft wird durch die TSG 78 schriftlich bestätigt. Der Austritt entbindet nicht von der Verpflichtung zur Beitragszahlung für das laufende Kalenderjahr.



Liebe Mitglieder, liebe Eltern, liebe Freunde der Hockeyabteilung,

gelungener Start der Jugend, böses Erwachen unserer Herrenmannschaft – unterschiedlicher hätte der Start in die Feldrunde kaum sein können. Gut vorbereitet starteten die Jugendmannschaften mit Siegen, Unentschieden und knappen Niederlagen gegen durchweg höher eingeschätzte Gegner erfolgreich in das Spieljahr 2017. Im Rahmen unserer Kooperation werden wir zusammen mit dem HC Heidelberg einen hauptamtlichen Trainer engagieren, der langfristig das Jugendtraining koordinieren und entsprechend strukturieren und abstimmen soll. Neben weiteren organisatorischen Aufgaben liegt hier auch das Augenmerk auf der Trainerausbildung und der Nachwuchsgewinnung. Wir werden hier um eine Beitragserhöhung nicht herumkommen um unseren Beitrag hierzu zu leisten, da dies aus dem derzeitigen Abteilungsbeitrag nicht

zu finanzieren ist. Im Vergleich zu anderen Vereinen sind wir auch danach noch bei den „Günstigen“ und das Geld wird zu 100 % in den Trainings- und Spielbetrieb der Jugend investiert. Auch die Unterstützung von Spendern, Gönnern und Ideengebern ist herzlich willkommen.

Bitte beachten, dass Fahrräder im Center nichts zu suchen haben und an den vorgesehenen Ständern abzustellen sind. Bei Betreten des Geländes über den Haupteingang (Geschäftsstelle/Gaststätte) ist abzustiegen und das Rad zum Platz zu schieben. Vom Neckartor bis Hockeyplatz kann gefahren werden. Ab der Feldrunde können die TSG-Trikots, Hosen und Röcke direkt bestellt werden. Trainerscheine und Übungsleiterlizenzen werden durch die TSG und die Abteilung gefördert.

Michael Schwarz

Verbandsliga III Herren Feld

Um es kurz zu machen: Wir sind leider, leider wieder abgestiegen. Auf den ersten Blick könnte man sagen „Fahrstuhlmannschaft“, „wie gewon-

nen so zerronnen“ uvm., doch es lohnt sich schon ein konkreter Blick in diese 4. Verbandsligasaison. In den ersten drei Spielen als Newcomer zahlten wir

bitter Lehrgeld. Gegen Freiburg II gab es die eigentlich erwartete Auftaktniederlage. Gegen Bruchsal waren wir nicht abgezockt genug, den erzielten Ausgleich zu halten, tja und gegen Karlsruher TV II, den mit 24 Punkten Verlustpunkt freien Meister kann man verlieren. Erste Ahnung, dass wir in dieser Liga bestehen könnten, brachte dann der erste Sieg am zweiten Spieltag gegen KTV III. Am dritten Spieltag ging das Spiel gegen TSV Ludwigsburg II äußerst unglücklich mit 3:4 verloren. Wir waren noch nicht in der Liga angekommen, konnte aber einigen das Leben schwer machen. Der Mannheimer HC 3 zeigte dann uns unsere Grenzen deutlich auf. Trotzdem war unsere Position vor dem 4. Spieltag so, dass wir noch in der Liga bleiben konnten, mit mindestens einem Punkt gegen TSV Mannheim V und einem Sieg gegen den VfB Stuttgart II. Es hatten sich im Saisonverlauf drei Leistungsklassen herausgebildet. KTV II und MHC III, Hockey vom anderen Stern. Dann angeführt von MTSV V die etablierte Mitte mit Bruchsal, Ludwigsburg und Freiburg. Am Ende dann die Underdogs vom VfB Stuttgart II, KTV III und TSG, die aber an guten Tagen den „Mittelfeldmannschaften“ zumindest ein Bein stellen und einen Punkt holen konnten. Der vierte Spieltag sollte dann alles liefern, was wir erwartet hatten. Gegen MTSV V lagen wir früh

0:1 zurück, kämpften und spielten uns aber zurück und drehten das Spiel auf ein 4:1 für uns. Allerdings mussten wir von den erfahrenen MTSVlern noch drei Gegentreffer einnetzen lassen. 17 Sekunden vor Schluss stand es 4:4 bei Freischiß gegen uns. Und wie es so ist, einmal das Brett nicht unten und Cosimo Koscia ist durch; 5:4 für MTSV V und Spielende. Gegen VfB Stuttgart II gab es dann das nächste harte Spiel für uns, das wir mit 3:2 für uns entschieden. Da auch das Torverhältnis für uns sprach, rechneten wir mit dem Klassenerhalt, trotz des verlorenen Punktes gegen MTSV V. Und dann wurden wir am letzten Spieltag durch den 15:1 Sieg des VfB Stuttgart II gegen KTV III abgefangen. Damit war nicht zu rechnen. Es hätte also knapp reichen können. Nichtsdestotrotz führen auch in diesem Jahr zu unseren Hockeyfreunden (Malte Kahne und Daniel Steinker) nach Oldenburg zum Saisonabschluss „Hensy-Cup 10.-12.3.2017“ des GVO Oldenburg. Hier spielten wir zusammen mit Hockeyfreunden vom TSV Germania Helmstedt (Nds.) und hatten sehr viel Spaß, uns mit Hockeyspielern verschiedener Altersklassen zu messen. Insgesamt können wir sagen: „Pech gehabt“ – „Es stand 50:50 dass wir die Klasse hätten halten können“. Nun wollen wir im nächsten Jahr wieder aufsteigen. Rainer Wollthan

**Berücksichtigen Sie beim Einkauf
bzw. bei der Auftragsvergabe unsere Inserenten.
Sie helfen uns bei der Finanzierung
dieser Vereinszeitung.**



Unsere 1. Mannschaft hat in der Hallensaison 2016/2017 den Klassenerhalt nur knapp verpasst

Mit der Fortsetzung auf dem Feld in der Verbandsliga III mussten wir vor dem Tanz in den Mai eine herbe Heimmiederlage gegen Heilbronn einstecken, in der ein übermächtiger Gegner in der ersten Halbzeit in regelmäßigen Abständen fünf Tore erzielte. Umstellungen zu Beginn der zweiten Hälfte hielten den Gegner zunächst

auf Distanz. In der Schlussphase fielen allerdings, bei nachlassenden Kräften, noch die Tore zum Endstand von 0:10. Wie eine Urgewalt fegten die personell verstärkten Gäste durch unsere Linien und waren nicht aufzuhalten. Nach dieser Demonstration hat man sicher gegen den Aufsteiger verloren. Michael Schwarz

Nächstes Heimspiel am 09.07.2017 um 11.00 Uhr: TSG 1878 Heidelberg – Mannheimer HC III im TSG Sportpark

3. Verbandsliga - Herren

Platz	Spiele		Tore	Punkte
1.	HC Tübingen	4	17 : 5	9
2.	HC im TSG Heilbronn	4	15 : 3	9
3.	SV Böblingen 2	4	8 : 4	9
4.	Mannheimer HC 3	4	8 : 10	6
5.	VfB Stuttgart 2	4	3 : 14	3
6.	TSG 78 Heidelberg	4	1 : 16	0

Oberliga Weibliche Jugend B Feld

30.04.2017: TSG 1878 Heidelberg – HC Ludwigsburg 2:2

Platz	Spiele		Tore	Punkte
1.	TSV Mannheim	2	15 : 1	6
2.	Mannheimer HC	2	10 : 3	3
3.	Bietigheimer HTC	1	2 : 0	3
4.	HC Ludwigsburg 1	1	2 : 2	1
4.	TSG 78 Heidelberg	1	2 : 2	1
6.	HC im TSG Heilbronn	2	1 : 10	1
7.	SSV Ulm	2	1 : 13	1
8.	HTC Stgt. Kickers	0	0 : 0	0
9.	FT 1844 Freiburg	1	0 : 2	0

Verbandsliga Weibliche Jugend B Feld

29.04.2017: HC Lahr – TSG 1878 Heidelberg II 1:0 / 30.04.2017: TSG 1878 Heidelberg II – AC Weinheim 1:1

Platz	Spiele		Tore	Punkte
1.	Karlsruher TV	1	2 : 0	3
2.	SG HCSA / HSB	1	3 : 2	3
3.	HC Lahr	2	1 : 2	3
4.	AC Weinheim	1	1 : 1	1
5.	TSG 78 Heidelberg 2	2	1 : 2	1
6.	HC Ludwigsburg 2	0	0 : 0	0
6.	Club an der Enz	0	0 : 0	0
8.	VfB Stuttgart	1	2 : 3	0

Verbandsliga Männliche Jugend A Feld

02.04.2017: SG HCH/TSG78 - VFR Merzhausen 8:0 / 28.04.2017: SG HCH/TSG78 – AC Weinheim 3:4

Platz	Spiele		Tore	Punkte
1.	SG KTV / ACW	2	9 : 5	6
2.	SG HCH / 78 HD	2	11 : 4	3
3.	SG HCLA / ETSV O	2	6 : 6	3
4.	VfR Merzhausen	2	1 : 12	0

Mädchen B Halle

Erfolgreicher Hockeyabschluss der Mädchen B. Beim Lions-Cup Übernachtungsturnier in Frankenthal durften die Mädels von Trainer Sambo die Hallensaison ausklingen lassen. 18 Mädchen waren gemeldet, somit zwei Mannschaften. Am Samstag standen dann leider nur 11 Mädels auf dem Parkplatz des HCH... es sollte ein Kräfte zehrendes Wochenende werden, bei dem sogar die beiden Torfrauen als Feldspieler aushelfen mussten. Die Vorrunden wurden von unserer Heidelberg I Mannschaft ohne Punktverlust und Heidelberg II als Zweiter in der anderen Gruppe gut überstanden, so dass nach kurzer Nacht und mit viel Muskelkater im Halbfinale Heidelberg I knapp mit 2:0 gegen Heidelberg II gewann. Im Finale trafen wir

dann auf Schott Mainz. Nach frühem 1:0 schienen die Weichen gestellt, aber die Kraft schwand kurz vor Schluss und mit 1:1 ging es ins Penalty shoot-out. Carolin Durani hielt Ihr Tor sauber und Matilde Ast und Cecilia Wingerath verwandelten eiskalt ihre Bälle, so dass wir als total kaputte, aber glückliche Sieger vom Platz gingen und uns den Turniersieg sicherten.

Es spielten: Carolin Durani (TW), Amélie Epp-Ruiz (TW), Matilde Ast, Mia Schirmacher, Emma Schröder, Pia Hübner, Lucia Mombaur, Leonie Metzke, Charlotte Zeifang, Cecilia Wingerath, Leonie Andratschke, Sina Gerdau, Trainer: Christoph Sambel, Betreuer: Benni Durani
Dr. Khan Durani



Glückliche Gesichter nach dem Kräfte zehrenden aber erfolgreichen Turnier in Frankenthal

Anmeldung ins **Forum** unter <https://hockeyteam.tsg78-hd.de/login>

Homepage/Internet - Berichte/Bilder/Anregungen an: rainer@wollthan.com

Bei allgemeinen Fragen, können sich Interessierte an folgende **E-Mail-Adressen** wenden: Vorstand der Hockeyabteilung (tsg78hockeyvors@schwarz-do.de), Vereinspresse (bernhardtstefan@aol.com), Förderverein (info@tsg78hockey-foerdern.de)

Den **Spendenstand** für das Projekt „Kunstrasen“ kann man einsehen unter www.hockeypark-heidelberg.de

Hockey-Zubehör wie Mund- und Handschutz, sowie Schienbeinschützer kann man bei „Nicole Wilhelm Spiel & Sachen“, Brückenstr. 34, 69120 Heidelberg (Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 11.00-18.00 Uhr und samstags 10.00-13.00 Uhr).

Alle Trainingsteilnehmer müssen nach drei 3 Wochen angemeldet sein, da sonst kein **Versicherungsschutz** besteht!

Stefan Bernhardt

Ristorante Pizzeria Roseto

im TSG 78 – Sportpark

Tiergartenstr. 9, 69120 Heidelberg

Tel. 0 62 21 / 40 94 80

Täglich wechselndes MITTAGSMENÜ

Dienstag, Donnerstag und Freitag abends

MENÜANGEBOT



Lions gewinnen Winter-Classics Finale in Mannheim

Am Sonntag 19.03.2017 sind zwei Mannschaften angetreten, um sich für eine jeweils starke Wintersaison mit einem Sieg im Finale zu belohnen. So hieß es um 12.00 Uhr Anpfiff: Blue Devils Mannheim vs. Heidelberg Lions. Anfangs sind die Mannheimer Blue Devils besser ins Spiel gekommen und konnten schon nach wenigen Minuten das erste Tor erzielen. Die Antwort ließ jedoch nicht lange auf sich warten. Freudenberg zog durch eine gute Bewegung mehrere Gegenspieler auf sich, wodurch Gornik im Rückraum eine Lücke fand. Ein guter Pass - kurz angenommen - und Schuss. 1:1.

Die Gegner waren weiterhin hoch motiviert und konnten im Anschluss durch gute Einzelaktionen zwei Tore erzielen, wodurch die Löwen mit 1:3 in Rückstand fielen.

Das Spiel war weiter hart umkämpft. Auf beiden Seiten gab es hochkarätige Chancen. Der Heidelberger Goalie Jonas Bauer ließ die gegnerischen Stürmer aber immer wieder scheitern.

Schließlich gelang Daniel Gornik ein Trick-Tor zum Anschlussstreffer 2:3. Der sehenswerte Treffer saß und kam genau zum richtigen Zeitpunkt im Spiel. Die

Lions konnten das Momentum auf ihrer Seite nutzen und mit zwei schnellen Toren das Spiel drehen. Hierbei traf zunächst Routinier und Kapitän Christoph Kindermann per Konter. Den wichtigen Führungstreffer konnte unser Jungstar Tim Ripke einschweißen. Er stand genau richtig vor dem gegnerischen Tor, setzte nach und brachte so die Lions erstmals in diesem Spiel in Führung.

Das letzte Drittel startete so mit einem Spielstand von 4:3 für die Löwen. Hier hieß es nun: Hinten dichtmachen und vorne auf Konter spielen. Der Gameplan ging auf. Die gesamte Mannschaft hat zusammen gekämpft und den Gegnern das Leben im eigenen Drittel schwergemacht. Ein Überzahlspiel bescherte den Heidelbergern das 5:3. Die Box stand gut und so konnte Freudenberg auf Zuspiel von Gornik und Linus Dosch den Torhüter mit einem gezielten Schuss überwinden.

Im Inline-Hockey ist alles möglich und so durften die Lions auch bei diesem Spielstand nicht nachlassen.

Kurz vor Schluss konnte unser Jungstar Ripke den Sieg in trockene Tücher legen. Gutes Pressing im gegnerischen Drittel zahlte sich aus.

So hieß es nach einem hochklassigen Finale verdientermaßen 6:3 für die Lions aus Heidelberg.

Herauszuheben ist, neben einem sehr fairen Spiel beider Mannschaften, der Zusammenhalt der Löwen Truppe. Sowohl hinten, als auch vorne gaben alle 100%. Ein großes Lob und Dankeschön geht an die mitgereisten Fans, dem Mann-

schaftskader und den fairen Gegner. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen für eine überragende Winter-Classics Saison bedanken. Umso schöner, dass wir uns heute dafür belohnen konnten.

Die Tore für die Lions erzielten: Kindermann (1), Freudenberg (1), Riepke (2), Gornik (2)



Glückliche Gewinner – Die Lions holen den begehrten Titel nach Heidelberg.

Fertigstellung der „TOP ON ICE – Arena“

Seit vielen Jahren träumen wir von seiner Überdachung für unseren „Löwenkäfig“. Zur Erklärung: Die große Bedeutung des Daches für den Hockeysport besteht in der Möglichkeit einer konsequenten Bespielung. Wer schon einmal bei Regen auf Inlinern stand, weiß sicher, was für eine Rutschpartie sich binnen

weniger Sekunden entwickelt. Wir können es immer noch nicht glauben, dass nun, was einst noch wage Überlegungen waren, zur Realität geworden ist. Das Dach steht und Ende April wurden die letzten Arbeiten verrichtet. Der LKW mit Übergöbe wurde schon sehnsüchtig erwartet. Er brachte die neue Bande und

den neuen Spezialbelag, der zum einen ein optimales Gleiten des Pucks, zum anderen einen maximalen Grip auf den Rollen ermöglicht.

Ausführliche Berichte zu den ersten Trainingseinheiten und der offiziellen Einweihung folgen aus redaktionstechnischen Gründen in der nächsten

Rundschau-Ausgabe. In diesem Sinne: Fortsetzung folgt!

Ein großer Dank gilt nach wie vor allen Beteiligten – insbesondere sämtlichen Vertretern des Hauptvereins, des Turn- und Spielplatzvereins sowie den Gründern und Mitgliedern des Fördervereins.



Dieser Anblick im Herbst und Winter gehört nun der Vergangenheit an



Die filigrane Dachkonstruktion fügt sich optimal in den TSG-Sportpark ein



Der LKW in Übergröße mit den Bodenplatten wurde schon sehnsüchtig erwartet



Impressionen beim Aufbau der Bande



Das Werk ist vollbracht!

Eine neue Saison steht vor der Tür

In der kommenden Sommer-Saison werden die Lions wieder tatkräftig angreifen. Die 1. Mannschaft wird, wie gewohnt hoch motiviert und voller Vorfreude in der DPL (Deutsche Players Liga) antreten, um unter 13 Teams im Herbst an vorderster Stelle zu stehen. Der Spielmodus gestaltet sich wie folgt: Nach der klassischen Hauptrunde geht es für die besten Teams in die Playoffs.

Parallel dazu wird der DPL Pokal im klassischen K.O. Modus ausgetragen. Die 2. Mannschaft nimmt als Titelverteidiger erneut an der Oberliga IHBW und dem BW Pokalturnier teil. Die Sieger qualifizieren sich jeweils für's DM Finalturnier. Auch hier erwarten wir durch das zu erwartende hohe Niveau spannende Spiele, eine noch spannendere Saison und jede Menge Spaß.

Inlinekurse / Sommerprogramm

Wir bieten einige Inline-Grundkurse (für Kinder und Erwachsene) an. Wer schon immer mal sicheres Fahren auf acht Rollen lernen wollte, ist bei uns genau richtig.

Auch dieses Jahr gibt es wieder Angebote für Kinder, die ihren Sommerurlaub in der Region verbringen. In der 4. und 5. Ferienwoche bieten wir sportliche,

spaßige und lehrreiche Kurse an. Infos bei Manfred Rasp unter HD-381490 oder rasp@web.de

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage des Hauptvereines www.tsg78-hd.de und auf www.lions-heidelberg.de. Weiterhin könnt ihr uns auch auf Facebook folgen: www.facebook.com/lionsheidelberg Bericht: dg

**Berücksichtigen Sie beim Einkauf
bzw. bei der Auftragsvergabe unsere Inserenten.
Sie helfen uns bei der Finanzierung
dieser Vereinszeitung.**



**EISENWAREN
SCHAD**

69115 Heidelberg
Bergheimer Str. 101
Tel. 06221/22341



Lacrosse-Damen: Starkes Spiel auf Augenhöhe

Samstag, den 11.3.17 machten sich 15 Heidelberger Lacrosse Damen auf den Weg nach Stuttgart zum ersten Auswärtsspiel der Rückrunde. Vor diesem wichtigen Spiel war die Anspannung bei allen sehr groß. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen wurde um 13.30 Uhr der erste Draw angepfiffen. Diesen konnten die Heidelberger auch gleich für sich gewinnen und den Angriff aufs gegnerische Tor starten. Leider wurde der erste Torschuss vom Goalie gehalten und es ging zurück in die eigene Hälfte. Trotz einer guten Verteidigung konnten die Stuttgarter verwandeln und in Führung gehen. Kurz danach gelang Heidelberg aber schon der Ausgleich. Nach einem Hin und Her von einer auf die andere Seite konnte sich Stuttgart bis zur Halb-

zeit mit einem 6:4 durchsetzen. Vom Rückstand ließen sich die Heidelberger Spielerinnen aber nicht unterkriegen und konnten mit der Unterstützung der Auswechselspieler und des Trainers am Spielfeldrand zu Beginn der zweiten Hälfte wieder aufholen und sogar in Führung gehen. Schon kurz darauf gelang es den Stuttgarterinnen aber das Blatt zu wenden und einen Vorsprung von 9:7 aufzubauen. Auch das letzte Tor der Heidelberger kurz vor Abpfiff konnte Ihnen nicht mehr zum Sieg verhelfen. Nach einem hart umkämpften Spiel und mit einem knappen Endstand von 9:8 war die Enttäuschung groß.

Der Ehrgeiz und die Motivation, die kommenden Spiele für Heidelberg zu entscheiden, sind jetzt aber umso größer.

Lacrosse-Damen: Toller Heimsieg gegen Tübingen

Am 2.4.17 stand der Heimspieltag gegen Tübingen an. Schon am Samstagnachmittag traf man sich bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz, um schon alles für den nächsten Tag vorzubereiten. Das Feld so zu kreiden, dass beide Tore in einer Linie mit dem Mittelpunkt stehen,

ist immer eine Herausforderung. Aber nachdem dieses Mal das Feld wie gedruckt aussah, konnten sich alle auf den Weg in die Stadt zum traditionellen Pasta-Essen machen. Beim Genuss von Pizza und Nudeln wurde ausgiebig die Taktik für den nächsten Tag besprochen. Am Sonntagmorgen wollte das Wetter

leider nicht so mitspielen wie am Tag zuvor. Bei Regen musste alles aufgebaut werden und das Aufwärmen konnte beginnen. Schon hier war von der ersten Minute Konzentration und Motivation bei allen zu spüren. Nachdem pünktlich zum ersten Draw des Spiels die Sonne durchblickte, stand einem klasse Spiel nichts mehr im Wege. Gleich den ersten Ball konnten die Heidelberger für sich gewinnen und in den Angriff bringen. Mit viel Ruhe, wie am Vorabend besprochen, wurde der Ball ums Tor gespielt und schließlich im Tor versenkt. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit zeigten sich die Lacrosse Damen sehr konzentriert und konnten noch drei weitere Tore erzielen. Auch die Tübinger schafften es ein paar Mal ins Heidelberger Drittel. Doch durch eine super Verteidigungs- und Torwart-Leistung konnten sie nur ein

Gegentor erzielen. Mit einer 4:1 Führung ging es dann in die Halbzeitpause, in der die weitere Taktik besprochen wurde. Auch die zweite Halbzeit startete wieder konzentriert für die Heidelberger. Durch die großartige Unterstützung der Fans am Spielfeldrand, gewannen die Lacrosser einen Ball nach dem Anderen am Draw. Im Angriff konnte nun jede einzelne Spielerin ihr Können zeigen. Durch das super Zusammenspiel gelang es dem Team acht Tore in der zweiten Halbzeit zu schießen. Auch die Verteidigung zeigte sich von ihrer besten Seite und so konnte jeder Angriff der Tübinger verhindert werden. Nach dem Halbzeitsieg von 8:0, freuten sich alle über das gewonnene Spiel mit einem Endstand von 12:1. Dank der Bewirtung durch das Herrenteam, konnte nach einem ausführlichen Cool-Down, noch gefeiert werden.

Nationalmannschaftscamp in München

Am Osterwochenende machten sich vier Lacrosse Damen mit ihrem Trainer auf den Weg nach München zum nächsten Lacrosse Camp. Schon im Voraus wurde bekannt gegeben, dass nach diesem Wochenende der finale Kader für das Development-Team ausgewählt wird. Diese 18 Spielerinnen werden im Juli nach England zu einem Turnier fahren, das parallel zur Weltmeisterschaft stattfindet. Auf der Autofahrt wurden auch schon direkt die Ziele für das Camp festgelegt; mehr Swag und immer an seinen Happy Place denken. Damit konnte eigentlich nichts mehr schief gehen.

Am ersten Tag standen alle Spielerinnen um halb neun bereit auf dem Platz und wurden von der Nationaltrainerin begrüßt. Nach einer Vorstellung der

weiteren Trainer freute sich das Development-Team auf die erste Trainingseinheit mit Co-Trainerin Lisa, die im Januar auch schon das Trainingswochenende der Heidelberger gemacht hat. Nach ein paar Aufwärmübungen wurde sich am Vormittag mit einem Spielzug der Nationalmannschaft beschäftigt. Nach einer verdienten Mittagspause stand das erste Scrimmage gegen die Nation an. Dabei konnten alle zeigen, was sie am Vormittag gelernt hatten. Mit einem gemeinsamen Abendessen wurde der erste Trainingstag beendet und für alle ging es früh ins Bett um fit für den nächsten Tag zu sein.

Auch am Tag zwei wurde am Vormittag mit verschiedenen Übungen an Stickskills, Angriff und Verteidigung gearbeitet.

Dieses Mal stand nach der Mittagspause eine kleine Überraschung an. Es ging ans Ostereier suchen auf dem Sportgelände. Das war eine gute Abwechslung bevor es erneut gegen die Nationalmannschaft an den Start ging. Beeindruckt vom Können der Nationalspieler gelang es dem

Development-Team auch einige Male einen Schuss auf das gegnerische Tor abzugeben. Nach einem anstrengenden und sehr lehrreichen Wochenende wurde sich nochmals im Clubhaus gestärkt, bevor die Fahrt nach Hause angetreten wurde.



Viel gelernt beim Lacrosse Camp mit der Nationalmannschaft in München

Fundraising für England!

England wir kommen! Schon vor eineinhalb Jahren ging der Weg ins Development-Team und in die U19 Nationalmannschaft für einige der Lacrosse-Damen los. Über diesen Zeitraum fuhren sie alle paar Monate in verschiedene deutsche Städte um sich bei den verschiedenen Natio-Camps zu verbessern und in das Aufbauprogramm der Nationalmannschaft aufgenommen zu werden. Im April hat sich dann für fünf Spielerinnen ein Traum erfüllt. Sie

werden im Juli zu einem internationalen Turnier nach England fliegen; zwei von ihnen in der U19 Nationalmannschaft und die anderen drei im deutschen Development-Team. Für eine Woche werden sie parallel zur Weltmeisterschaft in London gegen verschiedene Teams aus den USA, England und Wales spielen. Dies ist eine einmalige Gelegenheit um internationale Luft zu schnuppern und auch eine Menge Erfahrung in das Heidelberger Team zu bringen.

Da es sich bei Lacrosse leider noch um eine Randsportart handelt, müssen wir Spielerinnen für die Kosten selbst aufkommen. Hierzu werden wir viele Aktionen starten. Wir freuen uns aber auch sehr über eine Spende, die Sie auf das Abteilungskonto (TSG 78 Abt. Lacrosse,

IBAN DE64 6725 0020 0009 1318 92, Betreff „Fundraising London“) überweisen können. Eine Spendenbescheinigung ist selbstverständlich möglich.

Weitere Infos auf unserer Facebookseite und auf der Homepage.



Diese TSG-Damen dürfen im Juli in England in der U19 Nationalmannschaft und im Development-Team ihr Können unter Beweis stellen (v.l.): Anna Vollweiter, Anna Thrun, Teresa Dallinger, Bea Sesterhenn, Marie Partzsch

Lacrosse-Camp – Sportplatz statt social media

Die Abteilung Lacrosse bietet in den Pfingstferien ein Ferienprogramm für die Altersklassen 8-14 Jahre an, das programmatisch an die „Ferienchamps“ der Sommerferien angelehnt ist. Der Schwerpunkt liegt auf dem Kennenlernen und Praktizieren der Sportart Lacrosse (jedoch nicht ausschließlich);

hauptsächlich geht es darum, drei Vormittage der Woche gemeinschaftlich mit viel Sport, Spiel und Spaß zu gestalten und zu verbringen.

Die Kinder werden vom 6.-8. Juni oder vom 12.-14. Juni jeweils von 8-13 Uhr betreut. Die Kosten liegen bei 50,- €

Trainingszeiten der Abteilungen

Abteilung Hockey

Minis ab 5 J./ Anfänger	DI 16.30-17.30	TSG-Sportpark	Matthias Stammler	HD / 86 25 04
Knaben/Mädchen D (Jg. 08-09)	DI 16.30-18.00 DO 16.30-18.00	TSG-Sportpark	Rainer Wollthan	HD / 8 90 16 45
Knaben/Mädchen C (Jg. 06-07)	DI 16.30-18.00 DO 16.30-18.00	TSG-Sportpark	Rainer Wollthan	HD / 8 90 16 45
Mädchen B (Jg. 04/05)	DI 18.00-19.15 DO 17.30-18.45		Reinhard Voth	HD / 47 51 63
Mädchen A (Jg. 02/03)	DI 18.30-19.30 DO 18.45-20.00		Reinhard Voth	HD / 47 51 63
Weibl. Jgd. B1/2 (Jg. 00/01)	MO 18.45-20.00 B2 DI 19.30-21.00 B1/2 MI 20.45-22.00 B1		Reinhard Voth	HD / 47 51 63
Knaben B (Jg. 04/05)	MO 19.00-20.00 MI 18.30-19.00		Martin Voth	HD / 43 94 18
Knaben A1/2 (Jg. 02/03)	MO 20.00-21.00 A1/2 DI 19.15-20.30 A2 MI 19.45-20.45 A1		Martin Voth	HD / 43 94 18
Männl. Jgd. B1/2 (Jg. 00/01)	MO 20.00-21.00 B1 DI 19.15-20.30 B2 DO 19.30-20.30 B1/2		Martin Voth	HD / 43 94 18
Herren ab 1997	DI 20.00-22.00 DO 20.00-22.00	TSG Sportpark	Martin Voth	HD / 43 94 18

Abteilung Inline / Ultimate

IL-U14/U16 Puck	DI + DO 17.30-19.00	TSG Sportpark	Christoph Kindermann	01 79 / 10 19 007
IL-Hockey 1. Mann- schaft	DI 20.30-22.00 DO + FR 20.30-23.30	TSG Sportpark	Christoph Kindermann	01 79 / 10 19 007
IL-Hobby-Player Ball	MO 19.00-22.00 MI 19.00-20.30	TSG Sportpark	Christoph Kindermann	01 79 / 10 19 007
IL-Hobby-Player Puck	MI 20.30-22.00	TSG Sportpark	Christoph Kindermann	01 79 / 10 19 007
Kids on Skates for fun	FR 17.30-19.00	TSG Sportpark	Manfred Rasp	HD / 38 14 90
IL-Anfänger-Kurse	Termine nach Absprache	TSG Sportpark	Manfred Rasp	HD / 38 14 90
Ultimate Frisbee (8-18 J.)	MI 17.00-18.30	TSG Sportpark	Martin Rasp	0157 / 30 29 44 57

Abteilung Lacross

Damen (BL Süd)	MO+DO 19.00-21.00 SO nach Vereinbarung	TSG Sportpark	Simon Gräber	01 76 / 22 85 34 94
Herren (BL Süd + LL BaWü)	MO 20.00-22.00 DO 19.30-21.30	Mannheim oder HD TSG Sportpark	Simon Gräber	01 76 / 22 85 34 94
Jugend w (10-16 J.)	DO 18.00-19.00	TSG Sportpark	Simon Gräber	01 76 / 22 85 34 94

Abteilung Leichtathletik

U8 - Jg. 10-11	DI 16.30-17.45	TSG Sportpark	Pia Frey	01 72 / 6 40 36 63
U10 - Jg. 08-09	DI + DO 16.30-17.45	TSG Sportpark	Christine Holstein	01 60 / 97 39 10 24
U12 - Jg. 06-07	MO 16.30-18.00 FR 16.30-18.00	TSG Sportpark	Christine Holstein	01 60 / 97 39 10 24
U14 + U16 - Jg. 02-05	MO 16.30-18.00 DI 17.45-19.15 DO 17.00-18.30 FR 18.00-19.30	TSG Sportpark	Marc Piera Secall Christine Holstein	01 77 / 3 76 72 60 01 60 / 97 39 10 24
U18 + U20 - Jg. 98-01	MO ab 18.00/18.30 DI-DO ab 18.00 SA/SO n. Absprache	Kraftraum/Sportpark TSG Sportpark	Christian Maichle	HD / 30 01 01

Abteilung Leichtathletik

Aktive, Senioren Jg. 97-58 (M/W30-M/W50)	MO ab 18.00/18.30 DI-DO ab 18.00 SA/SO n. Absprache	Kraftraum/Sportpark TSG Sportpark	Christian Maichle	HD / 30 01 01
Senioren ab M/W60	DI ab 18.00 DO ab 16.30	Stadion Dossenheim Kraftraum/Sportpark	Mike Weißenborn	HD / 86 09 02
Langstreckler	MO + MI ab 18.30 und n. Absprache	TSG Sportpark	Marcus Imbsweiler	HD / 48 48 11
Lauftreff	DI + DO ab 18.00 SA/SO n. Absprache	TSG Sportpark	Sonja Böhnisch	HD / 47 28 78
Freizeitsport / Sportabzeichenvorbereit.	DI + DO ab 18.00 SA ab 9.30	TSG Sportpark	Peter Frese	HD / 37 34 75
Läufergruppe 50-Plus	DI + DO ab 17.30	TSG Sportpark	Klaus Ewald	HD / 40 99 36
Walking + Muskel- aufbau f. Frauen	DI ab 19.00	TSG Sportpark + Kraftraum	Heike Ponz	HD / 4 33 22 02
Walking-Treff	DI + DO ab 17.00	TSG Sportpark	Ursula Weidig	HD / 47 31 37
Damen-Wandergruppe	Nach Absprache		Herlinde Grabowski	HD / 41 21 03

Abteilung Ski / Volleyball

VB Mixed-Gruppe „Sys- tem Stockholm“	FR 19.30-21.30	Mönchhofschule	Angela Fehlow	HD / 43 65 93
VB Mixed-Mannschaft „Schnelles Helles“ (LL Nordbaden)	DI 20.00-22.00	Bunsengymnasium	Steffen Grunz	06 21 / 82 68 06
VB Mixed-Mannschaft „Getümmel“ (A-Klasse Pfalz)	DI 20.00-22.00	Tiefburgschule	Steffi Maier	HD / 84 08 52
Beachvolleyball	Nach Vereinbarung	TSG Sportpark	Regina Männl	0 62 01 / 5 57 31

Wir Sport

Niebel

Sport-Welt

WIRTSCHAFTS
GESUND
SPORT
BERÄTER

Dossenheimer Landstraße 98
69121 Heidelberg
06221 - 65116-32
info@niebel-mode.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.30 bis 19.00 Uhr
Sa 9.30 bis 17.00 Uhr
www.niebel-sport.de

Niebel

...alles was Mode und Sport ist!

Abteilung Tennis

Info zur Abteilung / Gästekarten	Nach Vereinbarung	TSG Sportpark	Hermann Häfner	HD / 47 03 21
Kurse / Trainerstunden Jugend und Erwachsene	Nach Vereinbarung	TSG Sportpark	Tennisschule Rainer Becker	01 60 / 96 40 66 12

Abteilung Tischtennis

Jugend	MO 17.15-18.45 MI 18.00-19.30 FR 17.30-19.00	Landhausschule	Tobias Vinke	01 76 / 22 51 18 98
Erwachsene (Damen Bezk.-VL.), (Herren Kreiskl.-Bezk.)	DI 19.30-22.00 MI 19.30-22.00 FR 19.00-22.00	Landhausschule	Karl-Heinz Lauber	HD / 33 39 06

Abteilung Turnen

Eltern-Kind-Turnen (1 - 3 Jahre)	DI 16.00-17.00 DI 17.00-18.00	Mönchhofschule (unten)	Marion Thöne	
Eltern-Kind-Turnen (1 - 3 Jahre)	DO 15.00-16.00 DO 16.00-17.00 DO 17.00-18.00	Mönchhofschule (unten)	Louisa Kuntz FSJ Valentin Bauder	
Jungen und Mädchen (3 - 4 Jahre)	MO 16.10-17.00	Mönchhofschule (unten)	Nicole Endl Katharina Grün	Natalie Heiß
Jungen und Mädchen (3 - 4 Jahre)	DI 16.00-17.00 DI 17.00-18.00	Mönchhofschule (oben)	Felicitas Beblawy Andrea Laistner	
Jungen und Mädchen (3 - 4 Jahre)	DO 16.00-17.00	Mönchhofschule (oben)	Katharina Rotter Natalie Heiß	
Jungen und Mädchen (5 - 6 Jahre)	MO 17.00-18.00	Mönchhofschule (unten)	Nicole Endl Katharina Grün	Natalie Heiß
Jungen und Mädchen (5 - 6 Jahre)	DO 17.00-18.00	Mönchhofschule (oben)	Katharina Rotter Natalie Heiß	
Jungen und Mädchen (7 - 12 Jahre)	MO 18.00-19.30	Mönchhofschule (unten)	Nicole Endl Katharina Grün	
Geräteturnen Mädchen (8 - 15 Jahre)	DI 18.00-20.00 DO 18.00-20.00	Mönchhofschule (oben)	Eva Kortsch + Eva Kortsch +	Anna Göbbel Franziska Förch
Yoga	MO 17.30-19.00	Mönchhofschule (oben)	Margarete Monheim	
Bauch-Beine-Po	DI 20.00-21.15	Mönchhofschule (unten)	Christine Holstein	
Body-Shape	MI 18.00-19.30	Mönchhofschule (unten)	Tessie Weingartner	
Fitness & Gymnastik	DO 18.20-19.35	Mönchhofschule (unten)	Christine Holstein	
Tai Chi Chuan / Qigong	DO 19.45-21.15	Mönchhofschule (unten)	Dr. Mikiko Eswein	
In Balance (Ausgleichsgymnastik)	FR 16.00-17.00	Mönchhofschule (oben)	Tessie Weingartner	

Boule (Platznutzung für alle Mitglieder der TSG 78)

Freizeitgruppe	DO ab 16.00 SA ab 9.30	TSG Sportpark	Otto Maichle	HD / 43 98 58
----------------	---------------------------	---------------	--------------	---------------

TSG 78 Sportpark, Tiergartenstraße 9-11, 69120 Heidelberg (Neuenheimer Feld)

Bunsengymnasium, Humboldtstr. 23, 69120 Heidelberg (Neuenheim)

Landhausschule, Landhausstr. 20, 69115 Heidelberg (Weststadt)

Mönchhofschule, Mönchhofstr. 18, 69120 Heidelberg (Neuenheim)

Tiefburgschule, Kriegsstr. 14, 69121 Heidelberg (Handschuhsheim)

für dich

und deinen verein
hängen wir uns ganz
schön rein

Wir engagieren uns für den Sport
und das soziale Leben in der Region.
Weil es auch unsere Region ist.

stadtwerke
heidelberg 

pro Kind (darin enthalten ist ein „Vormittagssnack“).

Mit diesem Geld unterstützen Sie einige der Heidelberger Lacrosse-Damen, um ihrem Traum ein kleines Stückchen näher zu kommen: Sie wurden von einem Aufbauprogramm der Nationalmannschaft ausgewählt, um an einem internationalen Lacrosseturnier teilzunehmen und sich und ihr Können unter Beweis zu stellen, denn die Finanzierung liegt bei der Privatperson.

Falls Sie Interesse haben, dürfen Sie ihr Kind gerne für einen der Termine bei uns unter dieser Adresse anmelden: lacrosse@tsg78-hd.de (bitte geben Sie dazu Namen, Alter sowie Zeitraum, also 6.-8. Juni oder 12.-14. Juni an). Im Anschluss erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit den Kontodaten zur Überweisung und der Information, ob genügend Anmeldungen für ihren gewünschten Zeitraum eingegangen sind (die Minimalgrenze liegt bei 10 Kindern).

Herrenspieltag in Würzburg

Am Samstag, den 18.03.17 waren die RNL Herren in Würzburg gefragt. Es galt eine Niederlage aus der Hinrunde auszugleichen und die Weichen Richtung Playoffs zu stellen. So starten wir motiviert ins erste Quarter. Dort konnte RNL direkt mit einem frühen Tor 1:0 in Führung gehen. Würzburg ließ sich dadurch aber nicht entmutigen und antwortete mit einem Gegentor zum 1:1. Anschließend schafften es RNL jedoch sich mit drei weiteren Toren zum 4:1 abzusetzen. Kurz vor der Pause konnte Würzburg allerdings nochmals punkten (4:2).

Im zweiten Quarter folgte ein offener Schlagabtausch mit einigen Toren auf beiden Seiten. Nachdem Würzburg zwischenzeitlich wiederholt ausgleichen konnte, gelang es RNL kurz vor der Halbzeit mit 8:6 in Führung zu gehen. Beinahe wäre noch das 9:6 gelungen, allerdings kam der Halbzeitpfeiff Sekundenbruchteile bevor der Ball die Torebene vollständig überquert hat.

Nach der Halbzeitpause konnten wir dann doch das 9:6 erzielen. Dann ließ

RNL jedoch stark nach und Würzburg begann abermals die Aufholjagd. Mit drei Toren in drei Minuten glichen die Franken zum 9:9 Zwischenstand aus. RNL sorgte dann aber mit Schüssen aus der Distanz für die 11:9 Führung. Dies wurde jedoch mit Ende des dritten Quarters überschattet durch eine sehr unglückliche Verletzung unseres D-Poles Michael Gehring, der ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. An dieser Stelle wünschen wir alle nochmals gute Besserung!

Durch diese Spielunterbrechung waren beide Teams etwas ausgekühlt und die Refs gaben den Spielern etwas Zeit sich wieder aufzuwärmen, um weiteren Verletzungen vorzubeugen. Dies nutzten die RNL Jungs um nochmals richtig heiß zu werden. Durch starkes Riding und konstanten Druck aufs Tor im letzten Quarter konnte RNL einige Tore erzielen. Als Würzburg daraufhin einen Stickcheck einforderte ging ein Raunen durch das Publikum. Der Stick war aber legal und RNL konnte sich schlussendlich verdient mit 15:10 durchsetzen.

Wir bedanken uns bei den Gastgebern aus Würzburg sowie den Erlanger Schieds-

richtern und freuen uns auf weitere spannende Spiele.



Das Team Rhein-Neckar-Lacrosse nach dem erfolgreichen Spieltag in Würzburg

Herrenspieltag in Erlangen

Strahlender Sonnenschein, 19 Grad und eine topmotivierte Mannschaft – das Setting des Spieltags am Sonntag, den 9.4.17 in Heidelberg war vielversprechend! Für Rhein-Neckar Lacrosse A galt es Erlangen Tribesmen Lacrosse zu schlagen, um die Chancen auf den Einzug in die Playoffs zu erhöhen.

Die Gastgeber fanden unmittelbar gut ins Spiel und konnten das erste Quarter mit einer soliden Gesamtmannschaftsleistung für sich entscheiden: Patrick Schilling und Jens Rudolph schossen die Tore zum 2:1. Nach dem Ausgleich von Erlangen im zweiten Quarter, konnte RNL durch Felix Teufel in der 28. Minute noch ein letztes Mal in Führung gehen. In der folgenden Spielzeit schaffte es die Heimmannschaft aber nicht mehr das Spielgeschehen unter eigene Kontrolle

zu bringen. Besonders das ineffektive Clearing und die schwachen Abschlüsse wurden zum Problem und führten dazu, dass Erlangen ihre Führung immer weiter ausbauen konnte. Zudem handelte sich RNL unnötig viele Strafzeiten ein: neun Penalties wurden zwischen der 15. und 68. Minute gegen die Kurpfälzer gepfiffen – kein einziger in der Zeit gegen Erlangen. Zwischenzeitlich musste die Defense sogar ohne Middie verteidigen. So stand es in der 47. Minute 4:5 (Jan Wöhler) und in der 72. Minute 5:8 (Andreas Rühl). Das Spiel endete mit 5:10 für die Erlangen Tribesmen.

RNL schreibt den Einzug in die Playoffs aber noch nicht ab: Mit einem Sieg gegen Karlsruhe Storm Lacrosse am nächsten Spieltag, ist das Ticket für die Endrunde immer noch drin!



Schlagzeilen

- Unser Halbmarathon – Gut Gelaufen
- Marcus ist Deutscher Meister
- Sophia mit neuen Bestzeiten
- Langdapper hier und dort erfolgreich

Gut gelaufen

JD/MI/PW.- So lautete die Titel-Schlagzeile der RNZ-Ausgabe vom 2. Mai zu der 36. Auflage unseres Halbmarathons. Und mit diesem Slogan traf die RNZ genau ins Schwarze. Den bis auf wenige Kleinigkeiten, die vielleicht nicht optimal

liefen, war es eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der, im Gegensatz zum Vorjahr, sogar das Wetter mitspielte. Hierzu habt Ihr, liebe Helfer aus der TSG 78, maßgeblich beigetragen. Vielen, vielen Dank dafür! Zum Sportlichen:

Neuer Streckenrekord durch Jochen Uhrig – Hochspannung bei den Frauen

Das war nichts für schwache Nerven! Erst auf der Zielgeraden entschied sich bei den Frauen wer gewinnen würde. Drei Damen lagen immer beisammen, ständig wechselte die Führung: Vorjahressiegerin Anna Herzberg, Julia Bongiovanni sowie Triathletin Lena Berg. Auf den letzten Kilometern lag Berg schon leicht in Front, aber Herzberg konnte noch einmal kontern und siegte in der Bruttozeit von 1:25:30 h – noch einmal eine halbe Minute schneller als im Jahr davor. Nur sechs Sekunden dahinter belegte Berg Platz zwei, während Bongiovanni, durch einen Sturz bergab zusätzlich gehandicapt, Dritte wurde (1:26:04).

Männersieger Jochen Uhrig von der TSG Weinheim ließ dagegen überhaupt keine Spannung aufkommen. Stattdessen glänzte er mit neuem fantastischem Streckenrekord: 1:12:47 h brutto lautet die Marke, an der sich zukünftige Herausforderer messen lassen müssen. Uhrig, schon zwei Mal Podiumsgast in Heidelberg, hatte sich in den letzten Jahren vor allem über Marathon deutlich verbessert (Bestzeit 2:25:24). Die Plätze 2 und 3 gingen an den ehemaligen Heidelberg-Streckenrekordler Holger Freudenberger (1:14:51 brutto) sowie Vorjahressieger Kibrom Issac (1:15:13). Mit den direkt dahinter platzierten Kim Abel und Manuel Peters hatte Freuden-

berger in der Mannschaftswertung die Nase vorn: Hier siegte das „engelhorn sports team“ vor unserer ersten Mannschaft (Philipp Wenig, Tim Ellerhoff, Marcus Imbsweiler) und dem Laufteam Sparkasse Heidelberg. Dafür hielten sich die Sparkassenläufer bei den Damen schadlos. Als Team am ausgeglichensten besetzt, setzten sich so gegen das Team des SV Nikar Heidelberg und die Mannschaft des DKFZ durch.

Und nun zu den TSGlern: Bei perfekten Bedingungen lief allen voran Sophia Möllinger auf einen starken vierten Platz in der weiblichen Gesamtwertung. Mit ihrem Tempomacher Jan Schäfer konnte Sophia ihre Vorjahreszeit um acht Minuten (!) verbessern und lief nach 1:31:52 Std. ins Ziel – dies bedeutete den Sieg in der weiblichen Hauptklasse. Hinter ihr erreichte unser schneller Neuzugang Verena Bröstl in ihrem zweiten Rennen für die TSG einen guten fünften Platz in der weiblichen Hauptklasse (1:38:45 / 14. Platz ges.).

Bei den Männern bildete sich zu Beginn des Rennens eine kleine Gruppe von TSG-Läufern, die die Verfolgung der Spitzenläufer aufnahm. Im Rennverlauf konnten sich unser Urgestein des Halbmarathons, Marcus Imbsweiler, und die beiden Nachwuchsläufer Tim Ellerhoff und Philipp Weng weiter nach vorne arbeiten. Marcus konnte seinen Altersklassensieg wiederholen (diesmal in der M50: 1:18:38 / 13. Platz gesamt), Tim lief nach 1:18:00 (10. Platz ges.), Philipp nach 1:17:50 (9. Platz ges.) ins Ziel. Dies bedeutete wie erwähnt den zweiten Platz in der Mannschaftswertung.

Doch auch unser zweites Männerteam war nicht weniger erfolgreich. Angeführt von Oliver Maier (1:21:39 / 4.

Platz M40) konnte dieses gemeinsam mit Florian Kienle (1:24:19 / 6. Platz M40) und Martin Rütze (1:24:53 / 7. Platz M40) den fünften Platz in der Mannschaftswertung erlaufen.

Michael Harsch, der wenige Wochen zuvor den Streckenrekord bei unserem Rennen gegen die Heidelberger Bergbahn aufgestellt hatte, lief nach 1:26:01 ins Ziel – dies wurde mit dem zweiten Platz in der M45 belohnt. Mit ihm lief Tobias Balthesen ein – der Vorjahresdritte hatte in diesem Jahr leider mit Beschwerden zu kämpfen.

Eine gelungene Rückkehr feierte nach langer Verletzungspause Christian Bullerkotte (1:32:06). Auch unser Bergbämläufer Piotr Kucharczyk erreichte mit 1:30:36 ein gutes Ergebnis – nur unwesentlich langsamer als unser Kölner Student Max Leible (1:29:33). Nach 1:36:02 beendete Hicham Zerrik seinen ersten Heidelberger Halbmarathon, während unser Trainer Georg Kopf in 1:38:39 das Ziel erreichte. Nach langer Laufpause lief Johannes Gerards nach 1:53:19 ein. Nicht zu vergessen: Nach langer Verletzungspause stand auch Wolfgang Wagner wieder an der Startlinie. Sein Ergebnis: 2:23:55, was Platz 6. in der M70 bedeutete. Mit einer guten Zeit lief Christian Kaehler nach 2:00:15 ins Ziel. Die weiteren TSGler waren: Dominique Chatard (1:41:17), Marcus Schiltewolf (1:52:16), Andreas Kicula (2:16:31), Christiane Schiltewolf (2:21:35), Christian Schweiger (2:26:20), Jürgen Stähle (2:33:12 / 5. Platz M75) und Waltraud Schwab (2:35:07) aus Sonjas Laufgruppe sowie Peter Noll (1:36:32), Frank Staub (1:45:20), Bruno Schilli (2:01:46), Wolfgang Lailach (2:20:01 / 5. Platz M70) und Julia Reinfrank (2:24:27).

Bekannte Gesichter prägten den Henkel Team-Lauf. Mit Frédéric Giloy (engelhorn sports team) triumphierte der Seriensieger der letzten Jahre in 10:01 min, knapp vor seinem Teamkollegen Hakim Hassanzadeh (10:08) und unserem Jugendlichen Leon Zeiger (10:32 – alle Zeiten brutto). Auch bei den Frauen konnte Kathrin Halter in 11:31 min. ihren mittlerweile dritten Gesamtsieg hintereinander feiern. Unsere Schülerin Teresa Williams (Jahrgang 2002, für ihre Schule KFG startend) in 11:42 und die noch ein Jahr jüngere Mira Rehberger (11:50) machten ihr das Leben allerdings schwer. Bei den Mannschaften setzte sich unsere erste Schülermannschaft in

der Besetzung Leon Zeiger, Sebastian Artelt, Lennart Krohn, Lennart Berg und Timo Weber durch. Unsere zweite Schülermannschaft mit Moses Glauer, Jakob Buselmeier, Johann Williams, Johannes Bürger und Risgar Ritter wurde hinter dem Henkel-Team Dritter. Im Wettbewerb der Schulen gewann bei den Weiterführenden das Heidelberg College und die Grundschule Ziegelhausen bei den Grundschulen.

Nicht unter Wettbewerbsbedingungen, sondern um die Freude an der Bewegung zu wecken, fand der HPK Dr. Natour Bambini-Lauf mit mehreren hundert Kindern unter zehn Jahren statt.



Unsere Langdapper auf einen Blick

Erfolgstrio bei den Deutschen

MI.- Mit einem kompletten Medailensatz kehrten unsere TSG-Vertreter von den Deutschen Seniorenhallenmeisterschaften in Erfurt zurück – und das, obwohl termin-, verletzungs- bzw.

krankheitsbedingt nur ein Trio an den Start gehen konnte.

Da war zunächst unser Oldie Helmut Diehm, der im Stabhochsprung der M75 die 1,80m und 2,00m im ersten Versuch

übersprang. Die 2,10m ließ er aus, um die 2,20m im zweiten Versuch zu knacken. Stärker waren an diesem Tag nur zwei Konkurrenten – Bronze für Helmut. Unser Senkrechtstarter auf den Mittelstrecken heißt Florian Kienle; in Erfurt bestritt der Jurist sein zweites 800m-Rennen überhaupt. Und tat das so cool, als sei er schon jahrelang im Geschäft. In einem taktisch geprägten Lauf – nach 200 Metern mokierte sich der Sprecher über das „Frauentempo“ – ging er zu Beginn der letzten Runde

an die Spitze und wurde erst auf den letzten 50 Metern überspurtet. Trotzdem war die Freude über die Silbermedaille in der M40 (2:14,29min) riesig. Regelrecht Langeweile verbreitete dagegen Marcus Imbsweiler über die 3000m. In seiner neuen Altersklasse M50 war er mit der besten Vorleistung angereist und übernahm nach einer knappen Runde die Führung, die er bis zum Ziel noch deutlich ausbaute. Mit 9:31,62min holte er sich nach zwei Vizerängen seinen ersten nationalen Titel in der Halle.

Sophia mit dem nächsten Ausrufezeichen

MI/CH.- Nur eine Woche nach Erfurt waren Marcus Imbsweiler und Florian Kienle auch bei den Kreislangstreckenmeisterschaften in Wiesloch am Start. Über 10.000m gewann Marcus wenig überraschend den Titel in der M50 (34:35,04min), Florian dagegen musste seinem Mittelstreckentraining und der starken Konkurrenz in der M40 Tribut zollen (37:18,78, Platz 4). Einer dieser Konkurrenten, und zwar der stärkste, kam aus dem eigenen Stall: Tobias Balthesen sorgte in 34:19,13 für die schnellste TSG-Zeit über die 25 Stadionrunden.

Für den Höhepunkt aber sorgte eine Läuferin. Sophia Möllinger setzte sich im Frauenrennen über 5.000m ohne Respekt vor den älteren Semestern sofort an die Spitze und sorgte mit einem 3:45er-Schnitt dafür, dass ihr niemand folgen

konnte. Am Ende wurde sie nicht nur mit dem Gesamtsieg belohnt, sondern auch mit einem Sprung auf Platz 4 in der ewigen TSG-Bestenliste. Mit 18:48,49min rangiert sie nun acht Sekunden hinter Jean Folan und eine gute Minute hinter Viola Kirschke-Deck. Leon Zeiger (mU18) kam dagegen diesmal nicht so richtig ins Laufen und wurde über die 3.000m in 10:33,78min „nur“ Dritter. Und auch unter den Schülern fanden sich wieder einige Medaillengewinner mit beeindruckenden Laufzeiten über 2.000m:

Allen voran Teresa Williams (W15), die mit ihren langen schlanken Beinen schon sehr bald in Führung ging und sich schließlich mit tollen 7:20,49min den Titel holte.

Nur ungefähr eine Minute länger brauchte der zierliche Moses Glauer (M11) und

**Berücksichtigen Sie beim Einkauf
bzw. bei der Auftragsvergabe unsere Inserenten.
Sie helfen uns bei der Finanzierung
dieser Vereinszeitung.**

wurde Vizemeister. Eine beachtliche Zeit von nur 7:40,29min lief Eric Langlouis (M12), musste nach einem packenden Endspurt aber dem Zweitplatzierten hauchdünn den Vortritt überlassen und nahm etwas enttäuscht die Bronzemedaille in Empfang.

In der W14 sorgte Fiona Jurack mit einer weiteren Bronzemedaille in 8:16,70 für eine Überraschung, diese verpasste Mat-

teo Schmidt (M13) nur knapp mit einer ebenfalls guten Zeit von 7:51,62. Eine ganz besondere Hochachtung verdienen aber auch unsere jüngsten Läufer(innen): Dorothea Kienle (W9), Felix Jurack (M9), Flavia Schmidt (W10) und Caspar Glauer (M10), die souverän die immerhin 2000m Laufstrecke bewältigten!

Leider mussten einige unserer besten Ausdauerläufer, teilweise verletzungsbeding-

te auf die Teilnahme verzichten. So begann der Tag bereits auf der morgendlichen Hinfahrt ziemlich abenteuerlich. Jakob Buselmeier (M12), der beim Badischen Mannschaftsfinale 2016 in Konstanz über 800m die zweitbeste Tageszeit gelaufen war, musste sich mehrmals übergeben und zog es dann vor, den letzten Kilometer zu Fuß neben dem im Schrittempo fahrenden Auto von Trainerin Christa zum Wettkampfort zurückzulegen. Nachdem aber keine Besserung in Sicht war, zog er es vor, den anderen beim Laufen zuzusehen, was ihm sicher nicht leicht gefallen ist. Am darauf folgenden Tag kam er erfreulicher Weise wieder frisch und munter zum Training.



Unsere 10.000er hier noch eng beisammen (v.l.): Tobias Balthesen, Florian Kienle und Marcus Imbsweiler

Vor dem Halbmarathon: Michael, Jens und Leon mit Ausrufezeichen

MI.- In den Wochen vor dem Heidelberger Halbmarathon herrscht Ruhe an der Langdapperfront. Es sei denn, man hat einen anderen Höhepunkt im Frühjahr gewählt. Michael Chalupsky beispielsweise trat in Hamburg über die Marathondistanz an und erzielte dort das beste TSG-Ergebnis seit Jahren:

2:38:38 h netto. Geliebäugelt hatte er mit einer noch schnelleren Endzeit, aber die Bedingungen mit Hagel und böigem Wind gaben das nicht her – hanseatisches Schietwetter halt. So entschied sich Michael für eine defensive Lauftaktik, was mit äußerst gleichmäßigen Kilometer-Splits um 3:45 min. belohnt wurde.

Am Ende standen Gesamtplatz 83 und Rang 18 in der M30 für ihn zu Buche. Auch Jens Müller konnte nicht am heimischen Halbmarathon teilnehmen, weshalb er seine Form beim Wieslocher Stadtlauf testete. Und dort überraschte er sich selbst mit einer neuen Bestzeit: 36:37 min auf einer alles andere als flachen Strecke. Dazu sollte man erwähnen, dass Jens erst vor drei Jahren erstmals die 40-min-Marke knackte. In Wiesloch bedeutete diese Zeit Platz 7 gesamt und den Vizetitel in der M40.

Dass es nicht zum 1. AK-Platz reichte, lag an Tobias Balthesen, der für Heidelberg testete. In 33:17 min fiel dieser Test mehr als zufriedenstellend aus – Platz 2 unter 743 Finishern. Auch sonst war

die TSG massiv im Vordergrund vertreten: Marcus Imbsweiler lief direkt hinter Jens ein (1. M50), Leon Zeiger benötigte als 12. gesamt 37:12 min (1. MJ U18). Dazu nach längerer krankheitsbedingter Pause Wolfgang Wagner, der Platz 6 in der M70 belegte (60:32 min).

Nur eine knappe Woche später legte Leon noch eine Schippe drauf. Bei den baden-württembergischen Langstreckenmeisterschaften in Leinfelden-Echterdingen verpasste er das Podium der U18 nur um wenige Wimpernschläge. Dafür belohnte er sich mit einer neuen Bestzeit über 5000m: 16:38,76 min. Zudem gehörte Leon mit Jahrgang 2001 zu den Jüngeren im Feld, da sieht es nächstes Jahr schon wieder ganz anders aus.

Abgesahnt

MI.- Geht es noch erfolgreicher? Der Sandhofer Straßenlauf wurde von unseren Langdappern mal eben zu TSG-Festspielen umfunktioniert. Beim Zieleinlauf im Stadion dominierten die blauen Trikots ebenso wie bei der Siegerehrung in der Halle. Ein Gesamteinzelsieg sprang nicht heraus, dafür gab es sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern Platz 1 in der Mannschaftswertung. Und trotzdem: unzufriedene Gesichter

allenthalben. Zeitlich blieben die meisten hinter ihren Erwartungen zurück. Das gilt für unseren Coach Georg ebenso wie für unsere aktuell Schnellsten, Tobias und Sophia – um nur einige zu erwähnen. Zum Teil dürfte es am Wind gelegen haben, der in Sandhofen immer ein Faktor ist, vor allem aber an der ungewohnten Wärme. Lediglich Erik Drollinger in seinem ersten M50-Jahr und Neuzugang Verena Bröstl setzten

HAUSTECHNIK
Neumann GmbH
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Heinrich-Lanz-Str. 8

68723 Plankstadt

Tel. 06202/70 33 577

Ausrufezeichen und wurden prompt mit AK-Platzierungen belohnt.

Lässt man die Zeiten beiseite, war der Auftritt in Sandhofen ein absolutes Highlight. Unter den 16 Schnellsten tummelten sich sieben TSGler plus unser Trainingskollege Bjarne, der für Göttingen startet. AK-Siege gab es in der WHK (Sophia), M40 (Tobias) und M50 (Marcus), 2. Plätze in der MHK (Tim) und M50 (Erik), 3. Plätze in der WHK (Verena), MHK (Philipp) und M40 (Florian). Dazu, wie erwähnt, in

der Teamwertung Platz 1 bei den Damen sowie Platz 1 und 2 bei den Herren. Hier die Einzelergebnisse:

Tobias Balthesen (34:37), Tim-Patrick Ellerhoff (35:11), Marcus Imbsweiler (35:16), Philipp Weng (35:54), Florian Kienle (36:49), Erik Drollinger (37:05), Martin Rütze (37:10), Max Leible (38:36), Hicham Zerrik (40:25), Jochen Dischinger (40:59), Sophia Möllinger (41:15), Georg Kopf (42:25), Verena Bröstl (43:37), Stefanie Schout (47:37).

Tobias doppelt erfolgreich – Michael mit Superzeit

MI.- Michael Chalupsky, unser Mann für die langen Kanten, bereitete sich perfekt auf den Hamburg-Marathon vor. Dass bewies er bereits mit einem lockeren Trainingslauf beim Bienwald-Marathon in 3:16 h. In Schwäbisch Gmünd ließ er es dann so richtig krachen: Den dortigen Halbmarathon bewältigte er in sagenhaften 1:12:26 h – eine Zeit, an die außer Tobias Balthesen aktuell kein TSGler heranreicht. Dabei läuft Michael erst seit ein paar Jahren regelmäßig! Das Rennen in Gmünd war recht zerfahren, erst superschnell, dann vom Wind gebremst; Michael hielt sich länger in der dreiköpfigen Spitzengruppe auf, um am Ende Gesamtplatz 3 zu belegen. Hamburg kann kommen!

Auch der erwähnte Tobias läuft sich allmählich warm. Am selben Wochenende wie Michael testete er beim Lindenlauf in Neuenstadt (Landkreis Heilbronn), und das sehr erfolgreich. In 35:20 min konnte ihm auf der anspruchsvollen 10km-Strecke niemand Paroli bieten – Platz 1 unter 173 Teilnehmern. Und weil es so schön war, wiederholte er seinen Gesamtsieg eine Woche später beim Germanenlauf in St. Ilgen. Hier musste er sich allerdings etwas mehr strecken, saß ihm mit Oliver

Maier, der für seine Laufschule am Start war, doch der eigene Trainingskollege im Nacken. Am Ende gab es einen standesgemäßen Doppelsieg: Tobias in 34:28 min vor Oliver in 35:14.

St. Ilgen lieferte noch ein weiteres erfreuliches Ergebnis: Die nächste starke Läuferin hat sich der TSG angeschlossen. Verena Bröstl, Jurastudentin Jahrgang 1991, belegte zum Einstand gleich einmal Gesamtplatz 4 bei den Frauen und siegte deutlich in der Hauptklasse. Was ihre 43:43 min von der Germanenlaufstrecke wert sind, wird sich vielleicht schon in Sandhofen eine Woche später erweisen. Für weitere Ausrufezeichen sorgten Leon Zeiger und Michael Harsch. Die Podiumsplätze, die Leon in den letzten Monaten über 5 km belegte, sind kaum noch zählen. Diesmal zeigte er sich in Ladenburg hellwach, wo er den Einsteigerlauf in 18:09 min als Gesamtzweiter beendete. Unter die Top Ten schaffte es Michael beim TrailRun 21 in Zell am Harmersbach. Hier sind laut Ausschreibung 640 Höhenmeter auf 21,1 km zu bewältigen; kein Wunder, dass der Wettbewerb zur Schwarzwald-Berglauf-Pokalserie zählt. Unter 170 Finishern belegte Michael Ge-

samtplatz 10 und siegte souverän in der M45 (1:34:12 h).

Nur unwesentlich weniger Höhenmeter, fast 600 nämlich, gilt es auf dem Weg zum Donnersberggipfel zu erklimmen. Altmeister Christian Kaehler benötigte dafür 1:23:46 h und belegte Gesamtplatz 164 unter 235 Finishern. Komplett flach hingegen ist der Heini-Langlotz-Lauf in Brühl. Hier sorgte ein schnelles TSG-Trio für ein starkes Mannschaftsergebnis:

Florian Kienle (36:39 min.), Jens Müller (38:17) und Hicham Zerrick (39:56) stürmten gemeinsam die Top 30 (11, 20, 29), Florian und Jens belegten zudem in der M40 die Plätze 2 und 4. Mit dabei waren auch unsere (ehemaligen) Trainingspartner Maximilian Walter und Mahmut Arica, die für Eppelheim bzw. Münster starteten. Maxi reihte sich ein paar Sekunden hinter Florian ein, Mahmut kam zusammen mit Hicham ins Ziel.

Cross und Straße

MI.- Leon Zeiger ist gut drauf, und zwar sowohl Indoor als auch im Freien. Ende Januar gewann er die 5000m im Rahmen des Crosslaufs in Kraichtal-Oberacker – wohlgermerkt nicht seine Altersklasse, sondern gesamt! Taktisch geschickt übernahm er auf der zweiten Rennhälfte die Führung und baute sie bis ins Ziel auf 47 Sekunden aus (18:23 min).

Parallel hierzu ging in Rheinzabern die Winterlaufserie zu Ende. Aufgrund vielfacher Hallenaktivitäten war über die 20 km diesmal nur ein kleines TSG-Team am Start. Aber Oliver Maier, Jan Schäfer und Jens Müller sorgten dafür, dass am Ende Gesamtplatz 4 in der Mannschaftswertung

heraussprang. Mit 1:12:28 h (Olli), 1:18:25 (Jan) und 1:21:39 (Jens) belegten die drei die Plätze 2, 11 und 15 in der M40. Die komplette Serie lief nur einer, nämlich Jan; seine Gesamtzeit von 2:55:05 min bedeuteten in der Endabrechnung Rang 5 in der M40. Schauplatz der Baden-Württembergischen Crosslaufmeisterschaften war in diesem Jahr Insel Reichenau – gewissermaßen ein Heimspiel für den aus Stockach stammenden Philipp Weng. Als einziger TSG-Vertreter auf der anspruchsvollen 10,8 km-Runde machte er seine Sache hervorragend. In einem starken Feld belegte er Platz 12 gesamt und wurde Sechster in der Juniorenwertung (38:16 min).

Sportabzeichentermine

Leichtathletik: Dienstag, 20.06., 18.00 Uhr; Samstag, 15.07., 9.30 Uhr; Samstag, 16.09., 9.30 Uhr; Samstag, 14.10., 9.30 Uhr

Schwimmen: Samstag, 16.09., 13.00 Uhr; Samstag, 14.10., 13.00 Uhr
(im Hallenbad im Hasenleiser) **Hinweis:** Wer letztmals 2012 einen Schwimmnachweis erbracht hat, muss dann dieses Jahr wieder einen erbringen!

Walking: Sonntag, 15.10., 9.30 Uhr

Radfahren: Donnerstag, 13.07., Einlass 18.00 Uhr, Start 18.30 Uhr
(Hockenheimring) Hinweis: Einlass nur mit Fahrrad

Aktuelles von und aus der weiten Welt der TSG78-Leichtathletik finden Sie / findest Du auf unserer Internetseite www.tsg78-hd.de/leichtathletik/news.



Jahreshauptversammlung am 16.03.2017

TOP 1 Bericht des Vorstandes

Der Abteilungsleiter (Volker Herrmann) gibt einen kurzen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

TOP 2 Kassenbericht und Bericht der KassenprüferInnen

Die KassiererIn (Katja Roth) stellt den Kassenbericht für 2016 vor, der der Versammlung schriftlich vorliegt. Es gibt seitens der Mitglieder keine Beanstandungen. Die KassenprüferInnen (Angela Fehlow und Arnold Baur) berichten über die Kassenprüfung, es gibt auch seitens der Kassenprüfung keine Beanstandungen an der Kasse. Dem Antrag zur Entlastung des Vorstandes stimmt die Versammlung einstimmig (bei drei Enthaltungen) zu.

TOP 3 Berichte der Teams

Die SprecherInnen der Teams berichten kurz über die aktuellen Entwicklungen.

TOP 4 Aktivitäten 2017

Folgende Abteilungsaktivitäten wurden beschlossen bzw. standen bereits vorher fest:

a. Beteiligung am Halbmarathon am 30.04.17 u.a. mit dem Schlierbacher Getränkestand

b. Sommerfest der Abteilung: Um das Fest attraktiver zu machen, wird es versuchsweise auf einen Freitag im Juni oder Juli gelegt.

c. Ferienchamps: Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr beteiligt sich die Abteilung wieder an den wahrscheinlich in der letzten Sommerfe-

rienwoche stattfinden Ferienchamps. Benötigt werden für den Vormittag vier Personen, für die am Freitagnachmittag die Ferienchamps abschließende Kinderolympiade sollten es auch zwei sein statt bisher einer Person.

d. Weihnachtsturnier: Nachdem das Turnier in den letzten beiden Jahren ausfallen musste, werden wir dieses Jahr einen neuen Versuch starten, sollten sich im Vorfeld genügend HelferInnen und SpielerInnen finden. Die Abfrage dafür findet nach den Sommerferien statt.

e. Die Skifreizeit Kleinwalsertal 2019

wird durchgeführt, aus organisatorischen Gründen ist die Entscheidung

immer fast zwei Jahre vorher notwendig.

Top 5 Antrag Erhöhung der Abteilungsbeiträge ab 01.01.2018

Der Abteilungsleiter erläutert die Notwendigkeit, die Einnahmen der Abteilung zu erhöhen: zum Einen sinken die Einnahmen der Abteilung, zum Anderen sind die alten Reserven durch den Bau der Flutlichtanlage aufgebraucht. Der derzeitige Kassenstand erlaubt zwar noch die gründliche Sanierung der Beachplätze, für die Zukunft reichen die Einnahmen aber nicht aus, um in ein paar Jahren wieder sanieren zu können. Dem Vorschlag, die Nicht-VolleyballerInnen unter den Abteilungsmitgliedern

weniger und dafür die aktiven VolleyballerInnen stärker zu belasten, folgt die Versammlung nicht. Stattdessen werden die Jahresbeiträge für alle Abteilungsmitglieder wie folgt angehoben:

Erwachsene	30,- €	bisher 18,- €
Ehepaare und Familien	51,- €	bisher 30,- €
Ermäßigte	21,- €	bisher 12,- €

Diesem Vorschlag stimmt die Mitgliederversammlung mehrheitlich bei einer Gegenstimme zu.

Top 6 Neubelebung Jugendarbeit: Beach-Camps

Aufgrund der Struktur der Abteilung wird Jugendarbeit im Sinn eines regelmäßig trainierenden Teams mehrheitlich für undurchführbar angesehen. Neu ist die Idee, Kindern und Jugendlichen in Form von Wochenend-Beachcamps an Beachvolleyball heranzuführen. Allerdings gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Ideen, das Projekt könnte frühestens im kommenden Jahr

umgesetzt werden: daher die Bitte an alle interessierten Mitglieder, Ideen zu sammeln und sich Gedanken über die Zielsetzung, Bedingungen und Durchführung zu machen. Das Projekt steht und fällt damit, dass sich ein paar Mitglieder intensiv darum kümmern, Ideen sind natürlich von allen willkommen.

Top 7 Skifreizeit Kleinwalsertal

Es gibt haftungsrechtliche Fragen bei unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen. Bis zur nächsten Skifreizeit 2018 muss geklärt werden, wie die Zustimmung

der Eltern aussehen muss und in welchem Umfang die minderjährigen Jugendlichen allein und selbständig unterwegs sein dürfen.

Top 8 Aktueller Stand Sanierung Beachplätze

Alles wieder offen! Zuerst hieß es im Vorfeld der Versammlung, dass die Pappeln mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gefällt werden, dann hat sich die Stadt entschlossen, sie doch stehen zu lassen und lediglich zurück zuschneiden (was erst im Herbst passieren kann, da diese Entscheidung zu

spät kam). Bei der Diskussion stellte sich jedoch heraus, dass wir auch untereinander alles andere als einig sind darüber, was sinnvoller Weise zu machen ist, obwohl das nach der außerordentlichen Versammlung im letzten Herbst anders aussah. Da wir jetzt etwas Zeit gewonnen haben, wollen wir das nochmals

nutzen, um intensiv die verschiedenen Möglichkeiten zu eruieren, auch hier ist jede/r von Euch herzlich aufgerufen, sich Gedanken zu machen und mit Fachleuten zu sprechen. Das weitere Vorgehen wird

dann im Herbst im Vorstand beschlossen, wobei alle Interessierten zur Mitdiskussion und Mitentscheidung eingeladen sind. Als Finanzrahmen wurden 10.000,- € bereitgestellt.

Beachplätze sind vorbereitet

Nachdem der erste Termin Anfang April noch ins Wasser gefallen war (pünktlich mit der Absage hatte es aufgehört zu regnen!) hat es dann eine Woche später geklappt: beide Plätze sind bestens präpariert, was wir auch sofort getestet haben, denn

es war wunderbares Beach-Wetter. Jetzt müssen nur die Temperaturen noch etwas nach oben gehen, dann steht einem schönen Beach-Sommer nichts im Weg (die Sonne darf natürlich auch gerne scheinen). Vielen Dank allen HelferInnen! Volker

Halbmarathon

Auch dieses Jahr haben wir den Halbmarathon organisatorisch mit dem Schlierbacher Getränkestand, zwei Streckenposten in Schlierbach und Helfern bei der Pasta-Party am Vorabend unterstützt. Dank der professionellen

Vorbereitung durch die Leichtathletikabteilung der TSG 78 hat alles wie immer gut geklappt, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle HelferInnen. Volker

Getümmel – Rückkehr und Abschied

Nach Jahren im Exil ist Uwe wieder zurückgekehrt ins schöne Heidelberg und stand direkt vier Tage nach seinem Umzug wieder als Getümmler auf dem Spielfeld. Nach einer Phase der Orientierung, in der noch nicht alles geklappt hat, ist er doch im Laufe des Tages stetig sicherer und besser geworden, fast so wie in alten Zeiten. Nachdem sich die Flufos kurz vor Beginn der Saison überraschend aus der Runde abgemeldet haben, steigen jetzt auch noch die Schluckis aus unserer Liga ab. Damit verabschieden sich

gleich zwei Urgesteine aus unserer Pfalz Runde. Sehr schade.

Angesichts dieser Umwälzungen sind die Spielergebnisse eher bedeutungslos. Zu erwähnen wäre noch, dass wir wieder mal unser Ziel, nämlich Vizemeister zu werden, erreicht haben. Seit die blöden Bayern mit genau so blöden Argumenten Einspruch gegen unsere Teilnahme an süddeutschen und deutschen Meisterschaft eingelegt haben, sind wir gar nicht mehr so scharf auf den ersten Platz.

Schnelles Helles

Das Team hat die Saison in der nordbadischen Landesliga Mixed

Nord auf dem 5. Platz (von 10 Teams) beendet.



Liebe Mitglieder,

die Sommersaison ist seit Sonntag, den 2. April (!!!) eröffnet. Der Regen endete pünktlich um 11.00 Uhr, sodass nach dem Gläschen Sekt die ersten Bälle geschlagen werden konnten.

Am darauf folgenden Wochenende (07.-09. April) folgte das DTB-Jugendtranslistenturnier **Rainer-Becker-Open**. Auch dieses Jahr wurden die Kategorien Junioren und Juniorinnen jeweils U12, U14, U16 ausgetragen. Für einen guten Turnierverlauf ist das Wetter von großer Bedeutung – wir hatten Sonne

– und somit eine gute Basis für einen erfolgreichen Verlauf. Von unserer TSG Jugend waren acht Spieler am Start: Diego Kiefer (U12m), Maxime Rothweiler (U12m), Maximilian Stadler (U12m), Marie Bollen (U12w), Meena Baray (U12w), Nils Pfisterer (U14m), Amna Porca (U14w), Emina Porca (U14w). Wir freuen uns über den Turniersieg von unserer Amna in der Konkurrenz Juniorinnen U14 und unserer Emina, die in der gleichen Altersklasse 3. Siegerin wurde. Allen Helfern und Kuchenspendern vielen Dank für die Unterstützung.



Orgateam und Platzierte der U12 und U14 bei den Rainer-Becker-Open

Die Saisonvorbereitung (15.-22. April) fand wieder auf der Insel Mallorca statt. Während hier Regen, Kälte und teilweise Schnee das Spielen unter

freiem Himmel unmöglich machten, genossen die Reisenden Sandplatztennis bei strahlendem Sonnenschein.



Strahlende Gesichter und Sonnenschein bei der Saisonvorbereitung auf Mallorca

Weitere Details zu den ersten Aktivitäten in der Abteilung und der Reise lesen Sie im TSG-Tennisjournal. Ich

wünsche allen eine gute, erfolgreiche Saison.

Hermann Häfner, Abteilungsleiter Tennis

Wir sind sehr stolz, die 10. Ausgabe unseres TSG-Tennisjournals präsentieren zu dürfen. Nach wochenlanger Anstrengung repräsentieren wir im Journal einen Auszug der erfolgreichen Vereinsarbeit. Es liegt im Clubhaus und bei unse-

ren Werbepartnern aus. Die Anzeigen im Heft unterstützen den Verein und ermöglichen uns, dass wir unser „TSG-Tennisjournal“ veröffentlichen können. Wir bitten die Mitglieder, die Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Tina Häfner



Mannschaftsspiele: Badenliga und Medenrunde

Am 3. Mai 2017 startete die Medenrunde mit einem Gastspiel unserer Damen 50 bei der Spielgemeinschaft TC Grünsfeld / TSV Frankonia Höpfigen. Das letzte Spiel der Saison 2017 bestreitet dann unsere Damen 1-Mannschaft am 27. Juli gegen den TC Schönberg in einem Heimspiel.

Wenn Heimspiele stattfinden, kann es besonders an Wochenenden auf der Anlage ziemlich eng werden. Am besten man informiert sich über den im Clubhaus ausgehängten Vereinsspielplan oder über unsere TSG-Homepage: <http://www.tsg78-hd.de/tennis/sportwart>.

Viele der Spiele versprechen auch für Zuschauer spannend zu werden; daher sind alle eingeladen, vorbeizuschauen und die unsere Spieler „anzufeuern“.

Besonders die Jugendlichen freuen sich über eine solche Aufmerksamkeit!

121 Begegnungen (!) sind für unsere **19 Mannschaften** in diesen drei Monaten organisiert: Jede dieser Begegnungen besteht bei den Erwachsenen aus sechs Einzel- und drei Doppel-Matches; bei den Jugendlichen sind es vier Einzel und zwei Doppel.

Es ist offensichtlich, dass da viel zu planen und organisieren ist: Das übernehmen die Mannschaftsführer, die sich am 28. April zu einer Besprechung und Ausgabe der Bälle trafen.

Allen Spielerinnen und Spielerin wünsche ich eine spannende und verletzungsfreie Sommerunde! Gunther Tausch, Sportwart Tennis



Die Mannschaftsführer planen und organisieren die Medenspiele für die 19 Mannschaften bei der TSG 78



Liebe Tischtennisfreunde,

die Rückrunde der Saison 2016/17 ist zu Ende. Die 1. Damenmannschaft hat an der Relegationsrunde in Rastatt teilgenommen, die 2. Damenmannschaft hat die Meisterschaft in der Bezirksliga errungen, die 1. Herrenmannschaft hat

den Klassenerhalt geschafft, die 2. Herrenmannschaft ist im vorderen Mittelfeld gelandet und 3. Herrenmannschaft ist Vizemeister geworden. Unsere Schülermannschaften haben ebenfalls eine gute Saison hinter sich gebracht.

1. Damenmannschaft (Verbandsliga)

In der zweiten Hälfte der Rückserie konnte die erste Damenmannschaft ihren zweiten Platz aus der Hinrunde mit etwas Glück verteidigen. Gegen die Damen vom DJK Käfertal gab es einen klaren 8:3-Sieg, gegen den VSV Büchig mussten die Punkte leider aufgrund mangelnder Anzahl an Spielerinnen kampflos abgegeben werden. Gegen den TTC Wiesloch-Baiertal ging es dann in einem spannenden Spiel um den zweiten Platz und damit auch um die Chance, an der Relegation zur Badenliga teilzunehmen. Da die erste Damenmannschaft locker aufspielte, konnte sie am Ende einen

doch überraschend deutlichen 8:3-Sieg einfahren. Bei der am 29. April 2017 stattfindenden Relegation verpassten die Heidelbergerinnen dann aber – wie auch schon im Vorjahr – den Aufstieg in die Badenliga. Gegen die Verbandsliga-Mannschaft aus Südbaden, den TTV Gamshurst, musste sich die Mannschaft mit 8:3 geschlagen geben.

Dennoch können die Damen der ersten Mannschaft letztendlich mit ihrer Saison insgesamt sehr zufrieden sein – immerhin sah es zu Beginn aufgrund verschiedener Umstände nicht nach einem zweiten Platz aus. Heike Wöhe

2. Damenmannschaft (Bezirksliga)

Rückblickend lief unsere Runde in der Bezirksliga Nord sehr gut. Mit 23:1 Punkten wurden wir vor Heddesheim mit 17:7 Punkten klar Meister. Hier die

Einzelbilanzen: Katrin Scherff 15:6, Nina Gausmann 30:2, Christa Müller 22:7, Christiane Gomer 13:5, Nicoletta Wallenwein 3:0.

Leider konnten wir zu einigen Spielen nur zu dritt antreten, was in dieser Spielklasse kein Problem ist, da das Spielsystem dies erlaubt. In der kommenden Runde in Verbandsklasse ist das aber anders. Da müssen wir immer zu viert antreten.

Krankheitsbedingt konnte Nicoletta nur ein Spiel bestreiten. Wir hoffen, dass sie uns nächste Runde wieder unterstützen

kann. Gute Besserung Nicoletta! Alle anderen (außer Nina) haben auch nicht an allen Spielen teilgenommen. Beruflich bedingt ist es leider nicht immer machbar jedes Spiel mitzumachen, aber zu fünft konnte es organisiert werden. Bei allen Spielen hatten wir viel Spaß und immer was zu lachen. Ich freue mich, wenn wir mit viel guter Laune nach der Sommerpause in der Verbandsklasse starten können. Christa Müller

1. Herrenmannschaft (Kreisliga)

Mit Personalsorgen in die Rückrunde gestartet, konnte es nur das Ziel Klassenerhalt in der Kreisliga geben. Mit zwei Siegen aus den ersten fünf Spielen wurde das Soll zunächst erfüllt. Dann folgte ein unerwarteter Punktgewinn gegen den späteren Aufsteiger aus Wiesloch, und dass, obwohl die Hälfte der Stammkräfte ausgefallen

waren. Zwei deutliche Niederlagen gegen die Abstiegs Konkurrenten Hockenheim und Rettigheim ließen dann noch einmal kurzzeitig Abstiegsorgen aufkommen, ein ungefährdeter 9:2-Sieg in Schatthausen beseitigte aber alle Zweifel. Schlussendlich landete man auf Rang 6, genau im Mittelfeld. Tobias Vinke

2. Herrenmannschaft (Kreisklasse B)

Nach Ende der Saison belegt die 2. Mannschaft mit neun Siegen, drei Unentschieden und sechs Nieder-

lagen einen guten 4. Tabellenplatz. K.-H. Lauber

3. Herrenmannschaft (Kreisklasse C)

Das Ziel im ersten Drittel der Tabelle zu landen ist mehr als erfüllt. Am Ende ist es die Vize-meisterschaft geworden! Der zweite Platz berechtigt zum Aufstieg in die Kreisklasse B, ob wir den Aufstieg annehmen hängt davon ab, wie die personelle Situation nach dem Wechseltermin (31.05.) aussieht.

Zwei dieser Niederlagen habe wir dem Tabellenersten ASV Eppelheim III zu verdanken und die weitere Niederlage dem Tabellendritten TSG Eintracht Plankstadt V (Rückrunde). Die Unentschieden wurden gegen die TSG Eintracht Plankstadt V (Hinrunde), den TV Schwetzingen III (Rückrunde) und die SG Heidelberg-Neuenheim IV (Hinrunde) erspielt.

In Zahlen ausgedrückt endete die Saison mit 23:9 Punkten (zehn Siege, drei Unentschieden und drei Niederlagen).

Die letzten drei Spiel der Rückrunde gingen wie folgt aus: 9:1 gegen SG

Heidelberg-Neuenheim IV, 9:4 gegen
TTG 1947 Walldorf V und 9:0 gegen
1. TTC Ketsch VII.

Hier noch ein paar erwähnenswerte Daten (Spieler-Rangliste der Kreisklasse C Staffel 2):

Top-Bilanzen (vorderes Paarkreuz) von 26 Spielern

Platzierung	Name	Bilanz der Spiele
2.	Lauber, Karl-Heinz	19:7
11.	Apfel, Werner	6:3

Aufgrund der Regelung, dass nur Spieler mit 4 Einsätzen aufgeführt sind, wurde unser neuer Spieler Florian Weidert in der offiziellen Auswertung

leider nicht berücksichtigt. Mit einer 5:0 Bilanz soll er deswegen an dieser Stelle erwähnt werden.

Top-Bilanzen (mittleres Paarkreuz) von 31 Spielern

Platzierung	Name	Bilanz der Spiele
1.	Apfel, Werner	10:2
5.	Humboldt, Florian	15:6
8.	Serpi, Mario	6:3

Top-Bilanzen (hinteres Paarkreuz) von 26 Spielern

Platzierung	Name	Bilanz der Spiele
6.	Moh, Christian	7:3
9.	Farahani, Poorya	9:5
8.	Serpi, Mario	6:3
14.	Blonski, Daniel	6:4

**Berücksichtigen Sie beim Einkauf
bzw. bei der Auftragsvergabe unsere Inserenten.
Sie helfen uns bei der Finanzierung
dieser Vereinszeitung.**

Top-Bilanzen (Doppel) von 33 Doppeln

Platzierung	Name	Bilanz der Spiele
5.	Apfel, Werner/ Serpi, Mario	6:1
14.	Humboldt, Florian/ Lauber, Karl-Heinz	4:2
14.	Farahani, Poorya/ Zhu, Chenchen	4:2

Die Daten drücken im Wesentlichen aus, wie geschlossen die Leistungsdichte der Mannschaft insgesamt war. Was die Daten nicht ausdrücken, war die Spielfreude aller Spieler, die sehr hoch war. Klar waren manche Niederlagen (auch bezogen auf die einzelnen Spiele von jedem Einzelnen) bittere Pillen, die es zu verdauen gab. Aber gleichzeitig war dies eine Motivation für das nächste Training. Apropos Training, fast jeder spielfreie Mittwoch wurde zum intensiven Training genutzt, jedenfalls von einem Großteil der Mannschaft. Alles in Allem kann ich nur das wieder-

holen, was ich schon nach der Hinrunde geschrieben habe: Hervorzuheben ist mal wieder die mannschaftliche Geschlossenheit und dies nicht nur in Bezug auf die Leistungen, sondern auch in Bezug auf die Kameradschaft. Ich bin der Meinung, dass das eine oder andere Spiel nur durch gutes gegenseitiges Coaching gewonnen wurde. Ganz nach dem Motto der vier Musketiere „Einer für alle, alle für einen“, wobei es bei uns 15 „Musketiere“ waren, die in der gesamten Saison zum Einsatz kamen.

K.-H. Lauber

Schüler A

Die ordentliche Bilanz aus der Vorrunde konnte in der zweiten Saisonhälfte noch etwas gesteigert werden: Nur zwei Niederlagen musste man in der Rückrunde hinnehmen,

ansonsten hielt die Mannschaft sich schadlos. Am Ende konnte man verglichen mit der Halbzeittabelle einen Platz gut machen und wurde Dritter.

Tobias Vinke

Schüler B

Zur Rückrunde war die Liga in zwei Hälften geteilt worden und durch den 2. Platz in der Vorrunde durfte man in der oberen Hälfte mitmischen. Leider wurde die Mannschaft aus Dossenheim während der Runde vom Spielbetrieb zurückgezogen, sodass nur noch fünf Teams übrig blieben. Nach zwei ungefährdeten

Siegen sowie einem Unentschieden kam es am letzten Spieltag zum Finale gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer aus Walldorf. Hier war man schließlich chancenlos und verlor mit 0:6. Am Ende steht jedoch ein hervorragender 2. Platz, der im Vorfeld nicht erwartet worden war.

Tobias Vinke



Wie bringen wir Kinder in Schwung?

Das war das Thema des Turnkongresses in Karlsruhe vom 23. – 25.3.17. Fünf Übungsleiterinnen unserer Turnabteilungen haben sich drei Tage lang in Hauptvorträgen, Seminaren und Workshops über Bewegung als zentraler Bestandteil einer gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern informiert und ausgetauscht. „Nur Kinder, die sich bewegen kommen voran – körperlich und geistig“, sagte Dr. Rogge (Familien-/Kommunikationsberater und Bestsellerautor für Erziehung). Kinder brauchen Räume sich auszuprobieren und Zeit, da jedes Kind in seinem Tempo in die Welt kommt. Für diesen Raum und die Zeit während des Kinderturnens konnten wir viele neue Ideen, Anregungen und Erkenntnisse für Spiele, Lieder, Geräteaufbauten

aber auch soziale Regeln sammeln, die unsere Turnstunden bereichern und die kleinen und großen Turner in ihrer Entwicklung weiterbringen sollen. Dabei stehen nach wie vor die Freude und der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt der Turnstunden.

Kinder wollen laufen, hüpfen, hängen, schaukeln, balancieren, werfen, sowie Wagnisse und Abenteuer eingehen. Für diese Herausforderungen und Wagnisse braucht es Mut, sowohl von den Kindern, den Übungsleitern als auch von den Eltern, um sich auf Neues einzulassen, sodass die Kinder vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln können.

Wir freuen uns auf die zukünftigen Turnstunden mit euch! Marion Thöne

Impressum

Rundschau der Turn- und Sportgemeinde Heidelberg 1878 e.V.,
Geschäftsstelle Tiergartenstraße 9, 69120 Heidelberg.
Der Zeitungspreis ist für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion: Annette Schneider
Layout & Satz: ponz.design Heidelberg
Redaktionsschluß: (für die nächste Ausgabe) 4.7.2017
Auflage z.Zt. 1100 Stück



Die Übungsleiterinnen (v.l.) Louisa Kuntz, Andrea Laistner, Felicitas Beblawy, Katharina Rotter und Marion Thöne konnten viele interessante Anregungen mit nach Hause nehmen.

Frühjahrsputzaktion 26. März 2017

Wie im letzten Jahr hat sich die Geräteturngruppe an der Frühjahrsputzaktion der Stadt Heidelberg beteiligt. Diesmal fand die Aktion an der Neckarwiese und am Neckarufer zusammen mit anderen Heidelberger Vereinen statt. Fantastisches Wetter, gute Verpflegung, interessantes Show-

programm, Boot fahren und jede Menge Handstände auf der Neckarwiese: Besser kann ein Sonntagvormittag eigentlich nur noch laufen, wenn man nebenher auch noch 100 Euro für die Gruppenkasse verdient und ein Zeichen für die Umwelt setzt! Großer Dank an alle Mitstreiter!
Eva Kortsch





Vereinsmeisterschaften 2. April 2017

Aufgrund des anstehenden Landeskinderturnfestes im Juli und um vielleicht mehr Kinder an einem Sonntagvormittag in die Turnhalle zu locken, fanden die zweiten Vereinsmeisterschaften der TSG 78 im Turnen früher im Jahr statt. Die Rechnung schien zunächst aufzugehen, so standen 23 Turnerinnen auf der Meldeliste. Doch

dann schwappte am Wochenende die Krankheits-/Unglückswelle über uns und hinderte ganze sechs Turnerinnen an der Teilnahme.

Die verbleibenden 17 Turnerinnen starteten dann aber gut gelaunt wie immer in den Wettkampf und zeigten ihre fleißig trainierten Wettkampfübungen. Nachdem einige Übungen bei den vergange-

nen Turnerjungenbestenkämpfen nicht optimal gelaufen waren, hatten sich alle vorgenommen hier mit weniger Druck die Chance zu nutzen und die Übung noch einmal besser zu zeigen. Die strahlenden Gesichter zeugten davon, dass dies vielen gelang und so ging es letztendlich knapp einher im Kampf um die Gerätesiege.

Einige der neueren Gesichter unter unseren Mädchen feierten ihre Wettkampfpremiere und beeindruckten mit so sicheren Übungen, dass man meinen

könnte sie hätten seit Jahren nichts anderes getan.

Auch unsere Freunde vom TV Kleingemünd waren dieses Jahr wieder mit von der Partie, dieses Mal mit ihrer Nachwuchsmannschaft, die zeigten, dass sie auch schon in jungem Alter turnerisch ordentlich was zu bieten haben.

Am Ende gab es Schleifen für die besten Übungen jeder Schwierigkeitsstufe und eine Urkunde und Medaille als Belohnung für die sportlichen Leistungen unserer Mädchen. Eva Kortsch



Landeskinderturnfest in Konstanz

Vom 14.-16. Juli 2017 fahren 20 Mädchen der Geräteturngruppe nach Konstanz zum Landeskinderturnfest. Begleitet werden Sie von den Übungsleitern Eva Kortsch, Jan-Niklas Eberle, Marion Thöne, Louisa Kuntz und den beiden Betreuerinnen Susanna Dierbach und

Anna Schneider. Vielen Dank für dieses Engagement! Die Turnabteilung übernimmt die Fahrtkosten für die gesamte Truppe, die Kosten für alle Betreuer und die Wettkampfgelühren. Wir wünschen den Teilnehmern ein interessantes und erfolgreiches Turnfest.

In den **Pfingstferien vom 3. - 18. Juni 2017** sind die Turnhallen geschlossen, der Trainingsbetrieb findet daher nicht statt. Über weitere Schließtage seitens der Schule informieren wir Sie auf der Homepage oder per Aushang in der Turnhalle.



Meine Kurpfalz – wenn der Spaß am größten ist

Die Faszination des Sports verbindet die Menschen jeden Alters. Mit Freude und Leidenschaft unterstützen wir ganz besonders den Jugendsport in der Kurpfalz. Wir stehen an der Seite der Vereine als genossenschaftliche Bank, als Partner, als Berater und natürlich als Kurpfälzer.

www.volksbank-kurpfalz.de

 **Volksbank Kurpfalz**

**Turn- und Sportgemeinde
1878 e.V. Heidelberg**

Tiergartenstraße 9

69120 Heidelberg

Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt **D 8308 F**



**Durchstarten
ist einfach.**



Wenn man den richtigen
Finanzpartner an seiner
Seite hat. Ob Ausbildung
oder Studium:
Wir sind immer für Sie da.
Schauen Sie doch einfach
mal bei uns vorbei.

www.sparkasse-heidelberg.de

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Heidelberg**